

BOTANISCHES INSTITUT  
der k. k. Universität.

J. No

B

C 77/10

16. 7. 1910



Die in Schlesien wildwachsenden  
**offizinellen Pflanzen.**

---

---

Als  
**Einladungs-Programm**

zu der

an der hiesigen Königlichen medizinisch-  
chirurgischen Lehranstalt

den 2. September 1835 Vormittags um 10 Uhr

im

Musiksaale der Königlichen Universität

stattfindenden

**öffentlichen Prüfung**

von

**H. R. GÖPPERT,**

Dr. Med. et Chir.,

Königl. ausserordentl. Professor der Medizin an der Universität  
und an der medizinisch-chirurgischen Lehranstalt.



---

---

Breslau,

gedruckt bei Grass, Barth und Comp.

# Die in Schlesien wildwachsenden offizinellen Pflanzen.

Als

Einladungs-Programm

Veranstaltung

von der hiesigen Königlich-medizinisch-  
chirurgischen Lehranstalt  
am 2. September 1835, Sonntag um 10 Uhr

Medizinal-der Königl. Universität  
öffentliche Veranstaltung

H. B. GÖPPERT

Veranstaltung  
am 2. September 1835

Veranstaltung  
am 2. September 1835

## V o r w o r t.

Die vorliegende Zusammenstellung der officinellen Pflanzen Schlesiens enthält keine neuen Beobachtungen, und soll nur dazu dienen, bei den abgehenden Zöglingen der Anstalt das Andenken an unser Institut für längere Zeit zu sichern, und sie an alles dasjenige zu erinnern, was in dieser Beziehung ihnen gelehrt worden ist. Der beschränkte Raum gebot eine sehr gedrängte innere Einrichtung der Schrift. Alle in Schlesien wild wachsenden, in der neuesten Ausgabe der „*Pharmacopoea borussica*“ erwähnten officinellen Pflanzen sind nach dem Linneischen Sexualsystem geordnet, und kurz charakterisirt. Voran steht der Gattungs-Charakter, die natürliche Familie, zu welcher sie gehört, der Name der Art, nebst Angabe der wichtigsten unterscheidenden Merkmale, bei deren Entwerfung ich mehr eine gedrängte Beschreibung, als eine Diagnose im botanischen Sinne des Wortes zu geben beabsichtigte. Dann folgt der Standort, die Blüthezeit, die Dauer, die wichtigsten Bestandtheile, Eigenschaften, und die allgemeine arzneiliche Wirkung, so wie die aus ihnen bereiteten officinellen Präparate. Anderweitige Citate von Schriftstellern und Abbildungen, hielt ich nicht für nothwendig, da es sich hier ganz und gar nicht um kritische Erörterungen handelte. Mit Cursivschrift fügte ich noch die Namen

der bei uns wild wachsenden Pflanzen bei, die die älteste oder erste Ausgabe unserer Pharmakopoe, das *Dispensatorium brandenburgicum* v. J. 1698 enthält, was vielleicht zu nicht uninteressanten Vergleichen Gelegenheit geben kann. Am Ende dieses Abschnittes findet man noch eine Uebersicht sämmtlicher erwähnter Pflanzen, nach dem natürlichen Systeme von *de Candolle*, und schlüsslich ein alphabetisches Verzeichniss derselben, von denen die mit einem Sternchen bezeichneten in einem Bezirke von 3 Meilen um Breslau wild wachsen.

Breslau, den 25. August 1835.

H. R. Göppert.

## II. Classe: *Diandria*.

### 1. Ordnung: *Monogynia*.

#### *Veronica*.

Kelch 4-5theilig. Krone radförmig, 4lappig, ein Lappen schmaler. 2 Staubf. Kapsel 2fächrig, vielsaamig, mit einer Querwand. — *Scrophularinae* R. Br.

- 1) *Veronica officinalis* L. Aechter Ehrenpreis. — Wurzel kriechend. Stengel niederliegend. Blätter kurz gestielt, eiförmig oder längl., ziemlich spitz, spitz gekerbt, haarig. Kelch 4theilig. Krone blassblau. — In trocken, besond. Nadelwäldern, auf dünnen Hügeln durch ganz Schlesien in der Ebene, wie auf den höheren Punkten des Gebirges: Oswitz. — Blüthezeit: Juni - Septbr., mehrj. — Das bitterliche Kraut (*Hb. Veronicae*) bei Brustkrankh. sonst gebräuchlich.
- 2) *Veronica Beccabunga* L. *Hb. Beccabungae* s. *Anagallidis aquaticae*.

#### *Gratiola* L.

Kelch bis zur Basis 5theil. Krone langröhrig mit 4lappigem Saume. Staubgef. 4, 2 unfruchtbar. Kapsel eikugelrund, 2fächrig, Scheidewand mit den Klappen parallel. — *Scrophularinae* R. Br.

- 3) *Gratiola officinalis* L. Gottesgnadenkraut. — Wurzel kriechend. Stengel 6 - 12 Z. h., aufrecht. Blätter kreuzweis gegenüberst., lanzettf., sitzend, gesägt. Blüten gestielt, achselst., weiss. — Auf nassen Wiesen, an Gräben nicht selten: Grüneiche. — Juli und August, mehrj. — Das Kraut scharf, bitter, ein drastisches Purgiermittel in Wassersucht und Manie. *Extr. Gratiolae herbae recentis*.

- 4) *Ligustrum vulgare* L. Fol. fl., et baccae Ligustri.  
 5) *Fraxinus excelsior* L. Cort., lignum, folia et semina  
*Fraxini, vel sem. linguae avis.*

### III. Classe: *Triandria.*

#### 1. Ordnung: *Monogynia.*

##### *Valeriana* L.

Kelch eingerollt nach dem Blüten in eine Federkrone ausgehend. Blume 5lapp., unten höckrig. Kapsel einfachrig. — *Valerianeae. Cand.*

- 6) *Valeriana officinalis* L. Gemeiner Baldrian. — Wurzelstock, dick, schief, mit vielen langen braunen Fasern. Stengel 3 - 6 F. h., gefurcht aufr. Blätter gegenüberst., gefiedert. Blüten in Doldentrauben weisslich oder rosenroth. — In feuchten Büschen, am Ufer der Bäche, selbst auf Mauern und Felsen (dann schmalblättriger) durch ganz Schlesien: Scheitnig. — Juni - August, mehrj. — Wurzel (*rad. Valerianae minoris*) offiz., stark riechend und schmeckend; krampfstillend u. erregend. *Extr., Aqua, Oleum, Tr. Valer. simpl., aeth. et ammon.*
- 7) *Valeriana Phu* L. *Rad. Valer. majoris.*
- 8) *Iris germanica* L. *Rad. Iridis nostratis.*
- 9) — *Pseudacorus* L. *Rad. Acori adulterini s. Iridis luteae.*

#### 2. Ordnung: *Digynia.*

##### *Triticum* L.

Aehrchen einzeln in Ausschnitten der Spindel sitzend. Kelch 2klappig, 3 bis vielblüthig. Klappen grannenlos oder gegrannt. Krone 2spaltig, grannenlos oder an der Spitze gegrannt. — *Gramineae Juss.*

- 10) *Triticum repens* L. (*Agropyrum repens Beauvais.*) Quecken. — Wurzel kriechend, in Absätzen knotig weisslich, viele 2 - 4 Fuss hohe Stengel oder Halme treibend. Blüten in endständigen, zweireihigen, vielblüthigen, grünen Aehrchen, bald hell-, bald graugrün. — Auf Aeckern überall gemein. — Juni u. Juli, mehrj. — Die süsse, schleimzuckerhaltige Wurzel (*rad. Graminis albi*) als blutreinigendes Mittel gebräuchlich. *Extr. Graminis.*
- 11) *Arundo Phragmites* L. *Rad. Arundinis s. Cannae.*

IV. Classe: *Tetrandria*.1. Ordnung: *Monogynia*.*Plantago*.

Kelch 4 theil. Krone mit walzenf., etwas bauchiger Röhre und 4 theil. zurückgeschlag. Saume. Kapsel ringsum aufspringend, durch eine freie 2 - 4 flügl. Säule in Fächer getheilt. — *Plantagineae* Juss.

- 12) *Plantago major* L. Wegebreit. — Stengellos. Blätter sämtlich wurzelständig ausgebreitet, eiförmig, 5 - 9 nervig. Die grünen Blüten in einer dicht gedrängten Aehre auf einem unmittelbar aus der Wurzel kommenden Stiele von verschiedener Grösse. — In mannigf. Formen auf allen Wegen und Stegen. — Juli und August, mehrj. — Das schleimige Kraut (*Hb. Plantag. major.*) als kühlendes Mittel.
- 13) *Plantago lanceolata* L. *Hb. Plantaginis minoris*.
- 14) — *arenaria* L. *Sem. Psyllii*.
- 15) *Parietaria erecta* M. et K. *Hb. Parietariae*.
- 16) *Scabiosa arvensis* L. *Hb., rad. et fl. Scabiosae*.
- 17) — *Succisa* L. *Hb. et rad. Succisae s. Morsus Diaboli*.
- 18) *Asperula odorata* L. *Hb. Matrisylvae*.
- 19) *Alchemilla vulgaris* L. *Hb. Alchemillae*.
- 20) *Sanguisorba officinalis* L. *Rad. Pimpinellae minoris s. italicae*.
- 21) *Galium Aparine* L. *Hb. Aparinis*.
- 22) — *verum* L. *Summitates Galii*.

V. Classe: *Pentandria*.1. Ordnung: *Monogynia*.*Cynoglossum*.

Kelch 5 theil. Blume trichterf., im Schlunde 5 Schuppen. 4 platte Nüsse an der Basis des Staubwegs befestiget. — *Boragineae* Juss.

- 23) *Cynoglossum officinale* L. Hundszungenwurzel. — Der 1 - 2 F. hohe Stengel, und die eiförmigen spitzigen Blätter weisslich filzig. Die dunkelrothen, seltener weissen Blüten in ästigen Trauben. Saamen mit kleinen Stacheln besetzt. — Auf unangebauten Orten. — Mai - Juli, einj. — Die schleimige Wurzel

(*Rad. Cynoglossi*) und das Kraut frisch mäuseartig widrig riechend, getrocknet geruchlos.

*Solanum.*

Kelch bleibend 5theil. Krone radförmig. Staubbeutel einander genähert, durch ein Loch sich öffnend. Beere 2fährig. — *Solaneae Juss.*

24) *Solanum Dulcamara.* Bittersüss. — Ein kletternder, sich windender Strauch. Blätter abwechs., gestielt, herz-eiförmig, die oberen am Grunde spiessförmig, ganzrandig. Blüten in Doldentrauben violett. Beeren länglich, blutroth. — Häufig an Mauern und in feuchten Gebüsch: Oswitz. — Juni - August, mehrj. — Die Stengel (*Stipites Dulcamarae*) bitterlich süß, schwach narkotisch (*Solanin*) blutreinigend, schweisstreibend. *Extr. Dulcamarae.*

25) *Solanum nigrum.* *Hb. Solani.*

*Datura L.*

Kelch hinfällig. Krone trichterf., mit 5falt. und 5eckig. Rande. Kapsel 4kl., 2fähr., vielsaamig. — *Solaneae Juss.*

26) *Datura Stramonium L.* Stechapfel. — Stengel 1-5 F., sehr ästig, gablig. Blätter eiförmig, glatt, winklich gezähnt. Kapsel stachlich. Blüten ziemlich gross, weiss, selten bläulich. — Auf unangebauten Orten häufig, ursprünglich in Ostindien einheimisch. — Juli u. August, einj. — Die ganze Pflanze äusserst giftig, scharf narkotisch widrig riechend, (ein Alkaloid Daturin enthaltend,) ein schmerzstillend. Mittel. *Sem. et Hb. Stramonii, Extr. Stramonii, Tinct. Sem. Stramonii.*

*Hyoscyamus.*

Kelch glockenf., 5zählig. Krone trichterf., mit 5lapp. Saume. Kapsel 2fährig, vom bleibenden Kelche umgeben. — *Solaneae Juss.*

27) *Hyoscyamus niger L.* Schwarzes Bilsenkraut. — Die ganze Pflanze mit langen klebrigen weichen Haaren besetzt. Blätter eiförmig, buchtig gezähnt, unten gestielt, oben stängelumf. Blüten sitzend: Blumenröhre violett, Saum bräunlich mit violetten Adern. — An unangebauten Orten häufig. — Juni - August, einj. — Narkotisch, betäubend riechend. *Öffiz. Das Kraut und der Saamen Sem. et Hb. Hyoscyami.*

Krampf- und schmerzstillend. *Extr. Hyoscyami*.  
Ein eigenthüml. Alkaloid (*Hyoscyamin*) als wirk-  
samen Bestandtheil enthaltend.

*Atropa.*

Kelch 5theil. Krone glockenf. Staubf. verschliessen  
den Schlund, gehen oben auseinander. Beere 2fächrig. —

*Solaneae Juss.*

- 28) *Atropa Belladonna* L. Tollkirsche. — Stengel krau-  
tig, 3–4 F., sehr ästig. Blätter breit, eiförmig, mit  
starken Quervenven, sehr kurz gestielt. Blüten zu  
1–2 in den Blattachsen. Krone violett, purpurf.  
Beeren kuglig, schwarzblau. — Im Vorgebirge an  
sonnigen Plätzen: Zobtenberg, Jauer u. s. w. —  
Juni u. Juli, mehrj. — Narkotisch (*Atropin*), *Rad.*  
*et Hb. Bellad.*, schmerz- und krampfstillend, zer-  
theilend in Drüsen-Verhärtungen, als Vorbauungs-  
mittel gegen Scharlach und Wasserscheu. *Extr.*  
*Belladonnae*.

*Verbascum* L.

Kelch 5theil. Krone radförmig. Saum 5lapp. Staubgef.  
ungleich. Kapsel 2fächrig, an der Spitze 2 klappig. —

*Solaneae.*

- 29) *Verbascum Thapsus* L. Wollkraut, Königskerze. —  
Die ganze Pflanze weiss, filzig. Stengel 3–4 F. h.,  
astlos. Blätter herablaufend, eiförmig. Blüten in  
einer dichten Aehre, schwefelgelb, angenehm rie-  
chend. — An trocknen steinigen Stellen, besonders  
im Vorgebirge; Charlottenbrunn, Cudowa. — Juni  
und Juli, einj. — Die Blüten und Blätter (*Hb. et*  
*Fl. Verbasci*) schleimig, erweichend.
- 30) *Verbascum thapsiforme* Schr., welches mehr in der  
Ebene, um Breslau häufig vorkommt, besitzt ähnliche  
Heilkräfte.

*Viola* L.

Kelch 5bl. Krone 5bl. unregelm., das grössere gespornt.  
Kapsel 1fächr., 3klapp. — *Violae Juss., Jonidieae Spr.*

- 31) *Viola odorata* L. Wohlriech. Veilchen. — Stengel-  
los, mit Ausläufern. Blätter rundlich, herzförmig,  
schwach behaart. Blumen blau oder weiss, wohlrie-  
chend. — An grasigen Orten überall häufig. — März  
u. April, vielj. — Wurzel brechenenerregend (*Violin*).  
Blüthen offic. *Fl. Violarum. Syrup. fl. Violar.*

- 32) *Viola tricolor* L. Stiefmütterchen. — Stengel aufrecht, einfach oder sehr ästig. Blätter länglich, lanzettf., in einen Stiel herablaufend, gekerbt mit zwei fiederspalt. Afterbl. Krone dreifarbig abändernd, hinsichtlich der Grösse und Intensität der Farbe. — Ueberall häufig auf Aeckern. — Mai - Oct., einj. — Offiz. *Hb. Violae tricol. s. Jaceae*. Schärfflich, schweistreibend in chronischen Haut-Ausschlägen. Die Wurzel brechenerregend.

*Menyanthes* L.

Kelch 5 theil. Krone trichterf. Griffel einf. Kapsel 1 fächrig, 2 klapp. Saamen an der innern Klappenfläche befestiget. — *Gentianeae* Juss.

- 33) *Menyanthes trifoliata* L. Bitter- oder Fieberklee. — Wurzel kriechend, viele, sehr kurze aufsteigende Stengel treibend. Blätter gestielt, an der Spitze drei Blättchen, die verkehrt eiförmig und wie die ganze Pflanze gänzlich unbehaart sind. Blüten in Trauben, weisslich rosafarben, weiss behartet. — Auf sumpfigen Wiesen durch ganz Schlesien: Bischwitz. — Mai und Juni, mehrj. — Offiz. *Hb. Trifolii fibrini*. Sehr bitter, tonisch, gegen Wechselfieber. *Extr. Trif. fibrini*.

*Erythraea* Rich. (*Gentiana* L.)

Kelch 5 theil. Krone trichterf. Staubbeutel nach der Befruchtung spiralförmig gewunden. Kapsel 2 kl. — *Gentianeae* Juss.

- 34) *Erythraea Centaurium* Pers. Tausendguldenkraut. — Stengel aufrecht, einfach, viereckig. Blätter oval, länglich, 5 nervig. Die rosenfarbenen Blüten in 3 theil. Doldentrauben. — Auf trocknen Triften und Hügeln: Oswitz. — Juni - August, einj. — Die ganze Pflanze sehr bitter. *Hb. vel summitat. Centaurii minor*. Wirkung wie die Vorige. *Extr. Centaur. minor*.

*Ribes*.

Kelch 5 theil. Krone 5 bl., dem Kelche nebst 5 Staubf. eingefügt. Beere saftig, unterständig, vielsamig — *Cereae* Spr. *Grossularieae* Cand.

- 35) *Ribes rubrum*. Rothe Johannisbeere. — Ein bekannter Strauch mit rothen und weissen Beeren, in Wäldern, besonders des Vorgeb. wildwachsend, sehr

häufig kultivirt. Beeren (*Baccae Ribium*) offiz., Schleim, Zucker-Aepfel u. Zitronensäure enthalt., kühlend reizmindernd. *Syrup. Ribesiorum.*

*Rhamnus L.*

Kelch glockig 4 - 5 theil. Krone 4 - 5 bl., dem Kelche eingefügt, die Staubfäden umgebend. Beeren fleischig, 2 - 4 saamig. — *Rhamneae Juss.*

- 36) *Rhamnus cathartica L.* Kreuzdorn. — Ein 6 - 10 Fuss hoher Strauch, mit in Stacheln ausgehenden Aesten, eiförmig gesägten Blättern. Blüten getrennten Geschlechtes, 2häusig, grünlich, gedrängt, in den Blattachsen stehend. Beeren schwarz, rundlich. — Sehr gemein in Hecken. — Mai und Juni, vielj. — Beeren (*Baccae Spinae cervinae*) abführend und brechenerregend. *Syrup. Spinae cervinae.*
- 37) *Rhamnus Frangula L.* *Cortex Frangulae.*
- 38) *Symphytum officinale L.* *Radix Consolidae majoris.*
- 39) *Lithospermum officinale L.* *Semina Milii solis.*
- 40) *Pulmonaria officinalis L.* *Hb. et fol. Pulmonariae maculosae.*
- 41) *Borago officinalis L.* *Hb. Boraginis.*
- 42) *Anchusa officinalis L.* *Hb. rad. et fol. Buglossi.*
- 43) *Vinca minor L.* *Hb. Pervincae.*
- 44) *Hedera Helix L.* *Hb. et baccae Hederae arborae.*
- 45) *Anagallis arvensis L.* *Hb. Anagallidis.*
- 46) *Lysimachia vulgaris L.* *Hb. Lysimachiae luteae.*
- 47) — *Nummularia L.* *Hb. Nummulariae.*
- 48) *Campanula Trachelium L.* *Rad. Cervicariae majoris. Fol. Trachelii.*

2. Ordnung: *D i g y n i a.*

*Ulmus L.*

Blüthenhülle 4 - 5 zählig. Staubfäden 4 - 12. Narben 2. Nuss 1 - 2 fächrig, mit häutigem Flügelrande. — *Ulmaceae Agardh.*

Drei Ulmenarten in Schlesien, hohe Bäume, mit scharf anzufühlenden, eiförmigen, am Grunde ungleichen, doppelt gesägten Blättern:

- 49) *Ulmus campestris L.*, mit in Knäueln sitzenden, fünf-männigen Blüten und glatter Rinde.
- 50) *Ulmus suberosa Ehrh.*, mit in Knäueln sitzenden, 4 männigen Blüten und korkartiger Rinde.

- 51) *Ulmus effusa* W., mit langgestielten, in Büscheln stehenden 6 - 8 männigen Blüthen und glatter Rinde. Offizinell, die innere Rinde (*cort. Ulmi interior*) schwach adstringirend und bitter, gegen chronische Hautausschläge.
- 52) *Herniaria glabra* L. *Hb. Herniariae s. Polygoni minoris*.
- 53) *Chenopodium Botrys* L. *Hb. Botryos*.
- 54) — *bonus Henricus* L. *Hb. boni Henrici*.
- 55) *Cuscuta europaea* L. *Hb. Cuscutae*.
- 56) — *Epithymum*. *Hb. Epithymi*.
- 57) *Asclepias Vincetoxicum* L. *Rad. Vincetoxici*.

### *Umbelliferae*. Doldenträger.

Pflanzen mit abwechselnden, zusammengesetzten, in Scheiden verlaufenden Blättern. Kleine Blüthen, mit 5 Kronenblättern in vielstrahligen Dolden. Letztere an der Basis mit einzelnen Blättchen, Hüllblättchen, *involucra* an der allgemeinen Dolde, *involucella* an den besondern Dolden genannt. Frucht (Doldenfrucht) trennt sich in 2 einsamige, durch ein Säulchen verbundene Früchte, die mit Rippen oder Riefen und dazwischen liegenden Vertiefungen oder Thälchen, in denen Oelstriemen (*vittae*) sich befinden, versehen sind.

#### *Selinum*.

Kelch 5 zählig. Eine Hülle. Frucht ziemlich flach, mit flachem, oft breitem Rande, mit 3 feinen Riefen und 2 noch feineren Seitenriefen vor dem Rande.

- 58) *Selinum Oreoselinum Scopoli* (*Athamanta Oreoselinum* L.) Bergpetersilie. — Stengel 2 - 4 Fuss hoch. Blätter sehr zusammengesetzt, Blattstielchen aus einander gesperrt, hängende Blättchen, eingeschnitten gekerbt, fast stachelspitzig. Blüthen weiss in vielstrahligen Dolden. — An trocknen sandigen Orten sehr häufig. — Juli u. August, mehrj. — Das Kraut (*Hb. Oreoselini*) reich an Harz und ätherischem Oel, harn- und schweisstreibend.

- 59) *Selinum palustre* L. *Rad. Olsnitii s. Thysselini palustris*.

#### *Imperatoria* L.

Kelch 5 zählig. Keine Hülle. Frucht flach, mit erweitertem Rande, auf dem Rücken 5 fadenförmige, gleich weit entfernte Riefen, die beiden seitlichen verschwindend in den Rand übergehend.

- 60) *Imperatoria Ostruthium* L. Meisterwurzel. — Stengel 3 - 4 F. hoch, aufrecht. Blätter doppelt gedreit, mit breit ovalen, doppelt gesägten Blättchen, die endstehenden 3spaltig. Blumenblätter weiss, an der Spitze eingerollt. — In Gebirgswäldern: Saalwiesen bei Landeck. — Juli u. August, mehrj. — Wurzel (*Rad. Ostruthii*) ätherisches Oel enthaltend, Reizmittel für das Nerven- und Blutgefäss-System.

*Archangelica Hoffm.*

Kelch kurz, 5zählig. Frucht etwas plattgedrückt, mit 3 gekielten Rücken und 2 geflügelten Seitenriefen, vielstriemig.

- 61) *Archangelica officinalis* Hoffm. (*Angelica Archangelica* L.) — Stengel 3 - 4 F. h. Blätter sehr gross, zusammengesetzt, Blättchen eiförmig, ungleich gesägt. Grünlichgelbe Blumen in konvexen grossen Dolden. — Auf Gebirgen an kräuterreichen Stellen: Schnee gruben, Glätzer-Schneeberg. — Juli und August, mehrj. — Die starkgewürzh. Wurzel (*Rad. Angelicae*) reich an Harz und ätherischem Oele. Reizend, erregend, Harn- und Schweiss-Absonderung befördernd. *Extr. Angelicae, Spirit. Angelicae compos.*

*Daucus* L.

Kelch 5zählig. Hüllenblätter fiedertheilig. Frucht eiförmig, mit kurzen und langen Borsten.

- 62) *Daucus Carota* L. Mohrrübe, Möhre. — Die auf sandigen trockenen Wiesen wachsende Stammart dieser bekannten Pflanze hat eine weisse, fast trockene und holzige, die kultivirte eine gelbe oder röthliche fleischige Wurzel. Letztere reich an Schleim, Zuckerstoff ist officinell. Blutreinigend, wurmtreibend. *Extr. Dauci s. Succ. Dauci insp.*

*Oenanthe.*

Kelch 5zählig. Frucht ei-kräuselförmig oder fast zylindr. Griffel aufrecht. Blüthchen sehr kurz gestielt.

- 63) *Oenanthe Phellandrium* Lamark. (*Phellandrium aquaticum* L.) Wasserfenchel — Wurzel spindelförmig, zellig. Stengel 3 - 4 F. hoch, an der Basis oft 3 - 4 Z. dick, sehr ausgebreitet ästig. Blätter sehr zusammengesetzt, Blättchen fiederspaltig eingeschnitten. Frucht länglich elliptisch. Blüten weiss. — In ste-

henden Wässern sehr häufig. — Juli und August, mehrj. — Saamen (*Sem. Phellandrii aquat.*) aromatisch, benutzt zur Beförderung der Absonderung in den Lungen.

*Pimpinella L.*

Kelch sehr kurz. Hülle fehlend. Frucht eiförmig oder länglich, mit 5 gleichen Riefen, eingezogener Nath und zurückgeschlagenen Griffeln.

- 64) *Pimpinella Saxifraga L.* Steinbrech-Bibernell-Wurzel. — Wurzel ästig, braun. Stengel 2 – 3 F. hoch, schwach gefurct. Blätter gefiedert, Blättchen eiförmig stumpf gesägt. Blüten weiss. — Sehr häufig auf trockenen sonnigen Stellen. — Juli u. Aug., mehrj. — Die gewürzhafte Wurzel (*Rad. Pimpinellae nigrae*) gebräuchlich gegen Asthma, Katarrhen. *Extr. et Tinct. Pimpinellae.*

*Carum L.*

Kelch fast fehlend. Hüllen fehlend. Frucht von der Seite zusammengedrückt, dicht, mit 5 gleichen Riefen. Blumenblätter verkehrt herzförmig, mit eingebogenen Spitzen.

- 65) *Carum Carvi L.* Kümmel, Karbe. — Wurzel spindelförmig. Stengel aufrecht, 1 – 2 F. hoch, eckig. Blätter doppelt gefiedert, Blättchen sehr fein fiederspaltig zerschnitten, an der Mittelrippe kreuzweis gestellt. Blüten weiss. — Auf grasigen Orten sehr verbreitet. — Mai und Juni, mehrj. — Wurzel und Saamen reich an ätherischem Oele (*Sem. Carvi*), als ein wurmtreibendes und magenstärkendes Mittel officinell. *Ol. Carvi.*

*Conium L.*

Kelch fast fehlend. Frucht fast eiförmig dicklich, von der Seite zusammengedrückt, mit hervorragenden gekerbten Riefen.

- 66) *Conium maculatum L.* Gefleckter Schierling. — Wurzel spindelförmig. Stengel röhrig, 3 – 4 F. h., rundlich, wie die ganze Pflanze, völlig unbehaart, unterhalb blutroth gefleckt. Blätter dunkelgrün, dreifiedrig, Blättchen lanzettlich fiederspaltig, Hüllchen 2 – 3 Blättchen auf der einen Seite der Dolde. Blüten weiss. — Auf ungebauten Orten nicht selten: in den Vorstädten. — Juli und August, einj. — Scharf, narkotisch (*Coniin, Hb. Conii maculati*),

die Thätigkeit des lymphatischen Systems erhöhend, gegen Drüsen-Verhärtungen. *Extr. Conii maculati.*

- 67) *Bupleurum perfoliatum* L. *Hb. et Sem. Perfoliatae.*
- 68) *Sanicula europaea* L. *Hb. Saniculae.*
- 69) *Heracleum Sphondylium* L. *Hb. Brancae ursinae.*
- 70) *Scandix Cerefolium* L. *Hb. Cerefolii.*
- 71) *Cicuta virosa* L. *Hb. Cicutae aquaticae.*
- 72) *Athamanta Cervaria* L. *Hb. Cervariae nigrae s. Gentianae nigrae.*
- 73) *Athamanta Meum* L. *Rad. Mei.*
- 74) *Eryngium campestre* L. *Rad. Eryngii.*
- 75) *Pastinaca sativa* L. *Rad. Pastinacae sylvestris.*
- 76) *Laserpitium latifolium.* *Rad. Gentianae albae.*
- 77) *Anthriscus sylvestris* Pers. *Hb. Chaerophylli sylv.*  
Gegen Krebs.

3. Ordnung: *Trigynia.*

*Sambucus* L.

Kelch 5zählig. Krone 5theil., radförmig. Beere 3saamig. — *Caprifoliae* Juss.

- 78) *Sambucus nigra* L. Gemeiner Flieder. — Ein sehr bekannter, häufig wild wachsender, strauchartiger Baum, mit gefiederten Blättern, weisslichen, in fünftheiligen Afterdolden stehenden Blüthen und schwarzen Beeren. — Mai u. Juni, mehrj. — Blüthen und Beeren (*Fl. et Baccae Sambuci*) schweisstreib., gelind reizend. *Aqua et Succus vel Roob Sambuci.* Die innere Rinde (*Cort. interior Sambuci*) gegen Wassersucht.
- 79) *Sambucus Ebulus* L. *Rad., Cort., Baccae Ebuli.*
- 80) *Alsine media* L. *Hb. Alsinis.*

4. Ordnung: *Tetragynia.*

- 81) *Parnassia palustris* L. *Fl. et Hb. Hepaticae albae s. Fl. Cordialis.*

5. Ordnung: *Pentagynia.*

*Linum.* L.

Kelch und Krone 5blättr. Kapsel 5klappig, 10fächrig. Fächer 1saamig. — *Lineae Cand.*

- 82) *Linum usitatisissimum* L. Flachs. — Die Saamen dieser allbekanntten Pflanze enthalten viel Schleim und fettes Oel. Reizmindernd, erschlaffend. *Ol. Lini expr.*
- 83) *Linum catharticum* L. *Hb. Lini cathart.*
- 84) *Drosera rotundifolia* L. *Hb. Roris solis.*

VI. Classe: *Hexandria*.1. Ordnung: *Berberis* L.

Kelch und Krone 6blättrig. Beere 2saamig. — *Berberideae* Juss.

- 85) *Berberis vulgaris* L. Berberitzen. — Ein 6 - 8 F. hoher Strauch, mit schmutzig gelber Rinde, in Büschel stehenden stumpfen, an der Basis mit 3spalt. Dornen versehenen Blättern. Blüten gelb, in einfachen Trauben. Beeren länglich, roth. — In Hecken und Gebüsch häufig. — Mai und Juni, vielj. — Offiz. die an Citronens. reichen, kühlenden Beeren. *Baccæ et Syrup. Berberid.* Wurzel enthält einen abführenden Stoff (*Berberin*).

*Convallaria* L.

Blüthenhülle einfach, glockenf., mit 6spaltigem Saume. Narbe 3kantig. Beere 3fährig, jedes Fach 1saamig. — *Asparageae* Juss.

- 86) *Convallaria majalis* L. Maiblumen. — Wurzel kriechend, viele nackte, an der Spitze traubige, einblumige Blüthenstiele und eiförmige Blätter treibend. Blüten weiss, wohlriechend. — In Laubwäldern gemein. — April und Mai. — Die einen flüchtigen scharfen Stoff enthaltenden Blüten (*Fl. Liliorum convallium*), sonst als krampfstillend. Mittel geschätzt, jetzt als Zusatz zu dem *Pulv. sternutatorius* benutzt.

- 87) *Convallaria Polygonatum* L. *Rad. Sigilli Salomonis.*  
*Acorus* L.

Blüthenhülle einfach, 6 blättrig, bleibend. Staubfäden fadenförmig. Narbe stumpf, sitzend. Kapsel 3fährig, nicht aufspringend. — *Aroideae* Juss.

- 88) *Acorus Calamus* L. Kalmus. — Wurzel kriechend, viele schwertförmige, 3 - 4 F. lange, aufrechte Blätter u. nackte Blüthenschäfte treibend, mit seitlichen zylindrischen grünen Blüthenähren. — In Sümpfen fast überall sehr häufig. — Juni und Juli, mehrj. — Die durchdringend, fast kampferartig riechende, bitter gewürzhafte Wurzel (*Rad. Calami aromatici*) äusserlich grün, innerhalb weiss (missbräuchlicherweise gewöhnlich geschält), magenstärkend, krampfstillend. *Extractum, Aqua, Oleum, Tinctura Calami simplex et composita.*

- 89) *Allium Victorialis*. Rad. *Victoralis*.  
 90) *Asparagus officinalis* L. Rad. vel *Turiones Asparagi*.  
 91) *Lilium Martagon* L. Rad. *Asphodeli*.

### 3. Ordnung: *Trigynia*.

#### *Colchicum* L.

Blüthenhülle einfach, mit sehr langer Röhre und 6theiligem Rande. Die 6 Staubfäden der Röhre eingefügt.

Kapseln 3, vereinigt. — *Colchicaceae* Cand.

- 92) *Colchicum autumnale* L. Herbstzeitlose. — Die Wurzel eine feste Zwiebel, treibt breite lanzettliche glatte Blätter und mehrere Blüten von violetter Farbe. Die Blumenröhre fast unmittelbar aus der Zwiebel 4 - 6 Z. lang. Blüht ohne Blätter im Sept. und Octob., und kommt im darauf folgenden Frühjahr mit Blättern und Früchten. — Auf feuchten, namentlich Gebirgswiesen: Mahlen, Ohlau, Nimptsch u. m. a. Orten. — Wurzel und Saamen (*Rad. et Sem. Colchici*) scharf giftig, gallussaures Veratrin oder Colchicin enthaltend, gegen chronische Gicht, Wassersucht. *Oxymel, Vinum et Tinctura seminum Colchici*.

#### *Veratrum* L.

Blüthenhülle einfach, 6blättrig. Staubbeutel wagrecht, in 2 Klappen aufspringend, vielsamig. — *Colchicaceae* Cand.

- 93) *Veratrum Lobelianum* Bernh. Germar, weisse Nieswurzel. — Wurzel zwiebelartig, mit weisslich grauen Fasern. Stengel einfach, 3 - 4 F. hoch, aufrecht. Blätter gefaltet, oval, stengelumfassend. Blüten grünlich, in rispigen Trauben. — Auf Gebirgswiesen häufig: Riesengebirge. — Juli u. Aug., mehrj. — Die Wurzel ähnliche Bestandtheile, wie die der vorigen Pflanze, aber viel ätzender, Brechen und Purgiren erregend, gegen Wassersucht.

#### *Rumex* L.

Blüthenhülle 6blättrig, die 3 innern Blättchen grösser, zusammenneigend, 3kantige Nuss einhüllend. Narben pinselförmig. — *Polygoneae* Juss.

- 94) *Rumex obtusifolius* L. Grundwurzel. — Wurzel senkrecht ästig, braun. Stengel 1 - 2 F. h. Blätter herzförmig stumpf. Grünliche Blüten in Quirlen

und Trauben bildend. Klappen eiförmig. — Auf Angern, in der Nähe von Dörfern. — Juni - August, mehrj. — Die Wurzel von dieser Art, so wie von dem noch häufigern *R. crispus*, bitterlich, gelind eröffnend (*Rhein* oder *Rumicin*), gegen chronische Hautausschläge.

- 95) *Rumex Hydrolapathum* L. Rad. Hb. *Britanicae*.  
 96) *Rumex Acetosa* L. Rad. Hb. et *Semina Acetosae nostratis*.

6. Ordnung: *P o l y g y n i a*.

- 97) *Alisma Plantago* L. Rad. *Alismatis et fol. Plantaginis aquaticae*.

VIII. Classe: *Octandria*.

1. Ordnung: *M o n o g y n i a*.

*Daphne* L.

Blüthenhülle einfach, kronenartig gefärbt, 4 - 6 theilig. Die 8 Staubf., der Kronenröhre eingefügt. Steinfrucht rundlich, 1saamig. — *Thymeleae* Juss.

- 98) *Daphne Mezereum* L. Kellerhals, Seidelbast. — Ein 3 - 4 F. hoher ästiger Strauch mit gelblich grauer Rinde. Blätter elliptisch in Büscheln an der Spitze der Zweige. Die rothen Blüthen an den Zweigen büschelförmig, vor Entwicklung der Blätter hervorkommend. Steinfrucht rundlich roth. — In Laub-, namentlich Buchenwäldern, am häufigsten im Vorgebirge: Arnoldsühle, Zobten. — März u. April. — Die Pflanze ätzend scharf. Die Rinde als ein die Haut reizendes und ableitendes Mittel gebräuchlich. *Un- guent. Mezerei*.

- 99) *Vaccinium Vitis idaea*. *Baccae Vitis idaeae*.  
 100) — *Myrtillus* L. *Baccae Myrtillorum*.  
 101) *Erica vulgaris* L. Hb. *Ericae flore albo et rubro*.

3. Ordnung: *T r i g y n i a*.

- 102) *Polygonum Bistorta* L. Rad. *Bistortae, Colubrinae*,  
 103) — *aviculare* L. Hb. *Polygoni majoris v. Hb. Centumnodii*.  
 104) *Polygonum Hydropiper* L. Hb. *Persicariae*.

4. Ordnung: *Tetragynia*.

105) *Paris quadrifolia*. Hb. *Solani quadrifolii*.

X. Classe: *Decandria*.

1. Ordnung: *Monogynia*.

*Arbutus* L.

Kelch 5theil. Krone krugf., mit zurückgeschlagenem 5 zähligen Saume. Staubfäden 10. Beeren 5 fährig. — *Ericaceae* Juss.

106) *Arbutus uva ursi* L. Bärentraube. — Stengel holzig und niederliegend. Blätter verkehrt, ei-lanzettf. ganzrandig stumpf, lederartig, immergrün, auf der Rückseite mit stark hervortretendem Adernetze, wodurch sich dieselben, so wie durch den Mangel an Punkten von den ähnlichen der Preiselbeere, *Vaccinium Vitis idaea*, unterscheiden. Blüthe weisslich. Beere rundlich, anfangs grün, dann schwärzlich. — In trocknen sandigen Wäldern durch ganz Schlesien: Bunzlau, Sprottau. — Mai und Juni, vielj. — Blätter reich an Gerbe- und bitterm Extraktivstoff (*Folia uvae ursi*), wirken harntreibend, gebräuchlich gegen Harngries und gegen Schleimflüsse der Harnorgane.

*Ledum* L.

Kelch 5 zähl. Krone bis zur Basis 5 theil. Staubf. 10. Kapsel 5 fähr., an der Basis aufspringend. — *Ericaceae* Juss.

107) *Ledum paluste* L. Wilder Rosmarin, Porsch. — Ein 3 - 4 F. hoher, sehr ästiger Strauch, mit abwechselnd linienförmigen, am Rande zurückgerollten, oberhalb grünen runzlichen, unterhalb rostbraunen Blättern. Blüten weiss in endständigen Afterdolden. — In sumpfigen Wäldern Ober- und Niederschlesiens häufig. — Mai und Juni. — Die widrig, aber dem Rosmarin etwas ähnlich riechenden Blätter, Hb. *Ledi palustris*, schmecken herb, zusammenziehend, besitzen narkotische Eigenschaften, und sind gegen Keuchhusten gebräuchlich.

108) *Pyrola rotundifolia* L. Hb. *Pyrolae*.

109) *Dictamnus albus* L. Rad. *Dictamni*.

2. Ordnung: *Digynia*.*Saponaria* L.

Kelch 5 zählig. Kronenblätter 5, mit einem Nagel, in der Mitte mit einem Anhängsel. Staubf. 10. Griffel 2.

Kapsel einklappig. — *Caryophyllaeae* Juss.

- 110) *Saponaria officinalis* L. Seifen-Waschkraut. — Wurzel kriechend, rothbraun. Stengel 2 - 3 F. h., rund, oben ästig. Blätter lanzettf., 3 nervig, gegenüberstehend. Blüten in Doldentrauben, blass rosenroth, angenehm riechend. — An sandigen Ufern der Flüsse durch ganz Schlesien: an der alten Oder gemein. — Juli u. Aug. — Die Wurzel (*Rad. Saponariae rubrae*) enthält einen eigenth. kratzenden Stoff (*Saponin*), angewandt als blutreinigendes Mittel gegen chronische Hautkrankheiten.
- 111) *Saxifraga granulata* L. *Rad.*, *Hb.*, *fl.*, *sem. Saxifragae albae*.
- 112) *Dianthus Carthusianorum* L. *Fl. Tunicae sylvestris*.

5. Ordnung: *Pentagynia*.

- 113) *Lychnis viscaria* L. *Hb. Lychnidis viscosae s. Muscipulae*.
- 114) *Oxalis Acetosella* L. *Hb. Acetosellae officinalis*.

XI. Classe: *Dodecandria*.1. Ordnung: *Monogynia*.*Asarum* L.

Blüthenhülle 3 theil. Staubf. 12. Kapsel 6 fächrig. Die Fächer um die Achse gesondert. — *Aristolochiae* Juss.

- 115) *Asarum europaeum* L. Haselwurzel. — Stengel wurzelstockig, kriechend, treibt kurze Fortsätze, mit 2 - 3 langgestielten, nierenf., weichbehaarten Blättern. Zwischen den letztern die kurzgestielten schmutzig braunen Blüten. — In Laubwäldern, besonders im Gebirge durch ganz Schlesien häufig: Arnoldsühle. — April und Mai, mehrj. — Die kampferähnlich riechende Wurzel (*Rad. Asari*) ist brechenenerregend und purgirend, und enthält einen eigenth. Stoff (*Asarin*) Haselwurzkampfer.
- 116) *Portulaca oleracea* L. *Hb. et Sem. Portulacae*.
- 117) *Agrimonia Eupatoria* L. *Hb. Agrimoniae*.

118) *Lythrum Salicaria* L. Rad. et Fl. *Lysimachiae purpureae*.

3. Ordnung: *Trigynia*.

119) *Euphorbia Esula* L. et *Cyparissias* L. Rad. *Esulae*.

120) — *Lathyris* L. Sem. *Cataputiae minoris*.

7. Ordnung: *Dodecagynia*.

121) *Sempervivum tectorum* L. Hb. *Sedi majoris*.

## XII. Classe: *Icosandria*.

1. Ordnung: *Monogynia*.

122) *Prunus Padus* L. Cort. *Pruni Padi*.

123) — *spinosa* L. Fl., cort., fruct., *Acaciae nostratis*.

124) *Prunus avium* L. Gummi *Cerasi*.

2. Ordnung: *Di-Pentagynia*.

*Pyrus* L.

Kelch 5 theil. Kronenblätter 5. Apfelfrucht, mit 5 zweisaamigen Wandkapseln. — *Rosaceae* Juss.

125) *Pyrus Malus* L. Aepfelbaum. — Die Früchte des bekannten Baumes (*Poma acidula*), reich an Aepfelsäure, zur Bereitung des äpfelsauren Eisens (*Ferrum pomatum*).

126) *Sorbus Aucuparia* L. *Baccae Aucupariae*.

127) *Spiraea Ulmaria* L. Rad. et Hb. *Ulmariae* s. Hb. *Caprinae*.

128) *Spiraea Filipendula* L. Rad. *Filipendulae* s. *Saxifragae rubrae*.

3. Ordnung: *Deca-Polygynia*.

*Rubus* L.

Kelch 5 theil. Krone 5 blättr. Zahlreiche einsaam. Steinfrüchte auf einem schwammigen, kegelförmig erhabenen Fruchtlager. — *Rosaceae* Juss.

129) *Rubus Idaeus* L. Himbeere. — Die wohlriechenden Früchte dieses bekannten, in unsern Wäldern häufig wachsenden Strauches, von rother und gelber Farbe, enthalten Schleimzucker, Aepfel- und Zitronensäure, und besitzen kühlende Eigenschaften. *Aqua, Syrupus, Acetum Rubi Idaei*.

- 130) *Rubus fruticosus* L. Brombeerstrauch. — Ueberall häufig. Die Beeren desselben enthalten ähnliche Bestandtheile, mit etwas Gerbestoff gemischt, und dürfen in Ermangelung der Maulbeeren (*Baccae Mororum*) zur Bereitung eines Syrupes verwandt werden. (*Syrup. Rubi frutic.*)

*Geum* L.

Kelch 10spaltig, mit 5 grössern und 5 kleinern Lappen. Blumenblätter 5. Sehr viele Früchtchen, mit einem stehenbleibenden geschwänzten Griffel. — *Rosaceae* Juss.

- 131) *Geum urbanum* L. Nelkenwurzel. — Wurzel stockig, dick, braunroth. Stengel 1 - 2 F. h., oben 2 - 3theil., wenigblüthig, haarig. Die Wurzel und untern Stengelblätter gefiedert, mit rundlichen Endlappen (leierf.), die Stengelbl. gedreit, mit Asterbl. Kronenbl. gelblich, kleiner als der Kelch. — In Gebüschern durch ganz Schlesien sehr verbreitet. — Mai - Juli, mehrj. — Die Wurzel (*Rad. Caryophyllatae*) adstringirend, schwach nach Nelken riechend, von tonischer, fiebertreibender, Durchfall beseitigender Wirkung.

*Tormentilla* L.

Kelch 8theil. Kronenbl. 4. Sehr viele ungeschwänzte Früchtchen. — *Rosaceae* Juss.

- 132) *Tormentilla erecta* L. (*Potentilla Torment. Schranck.*) Tormentillwurzel. — Wurzel nach Verhältniss der Grösse der Pflanze dick, knotig, schief absteigend, rothbraun. Stengel aufrecht, 4 - 8 Z. h. Blätter 3zählig, glänzend. Blüten achselständig, einzeln, dottergelb. — Auf trocken Wiesen und in Gebüschern ungemein verbreitet. — Mai - Juli, mehrj. — Die Wurzel äusserst reich an Gerbestoff (*Rad. Tormentillae*), gegen Durchfall, Ruhren und Wechselstieber gebräuchlich. *Extr. Tormentillae.*

*Rosa* L.

Kelch krugf., an der Mündung 5spaltig, später zusammengezogen, die kleinen Saamen enthaltend. Kronenblätter 5. — *Rosaceae* Juss.

- 133) *Rosa gallica* L. Essig — französische, Ranunkelrose. — Dieser in unsern Gärten in mehreren hundert Spielarten gezogene Strauch wächst um Breslau und an einigen andern Orten der Provinz

- auch wild. Blüten riechen weniger angenehm, als die von *Rosa centifolia*, sind aber mehr adstringirend. *Fl. Rosarum rubrarum. Acetum Rosarum.*
- 134) *Rosa canina* L. *Fructus, sem., Cynosbati. Fl. Rosae sylvestris. Bedeguar fungus (Cynips Rosae).*
- 135) *Potentilla reptans* L. *Rad. Hb. Pentaphylli.*
- 136) — *Anserina* L. *Hb. Anserinae.*
- 137) *Fragaria vesca* L. *Hb. et fruct. Fragariae.*

### XIII. Classe: *Polyandria.*

#### 1. Ordnung: *Monogynia.*

##### *Papaver* L.

Kelch 2bl., wie die 4bl. Krone hinfällig. Kapsel einfachrig, vielsamig, öffnet sich unter der stehenbleibenden strahligen Narbe. — *Papaveraceae* Juss.

- 138) *Papaver Rhoeas* L. Ackermohn, Klatschrose. — Stengel sehr ästig, mit abstehenden Borsten. Blätter fiederspaltig-eingeschnitten. Kronenblätter scharlachroth. — Auf Aeckern ungemein häufig. — Juni u. Juli. — Die Kronenbl. (*Fl. Rhoeados s. Papaveris erratici*) beruhigend, reizmindernd. *Syrup. Rhoeados.* Enthalten etwas *Morphium.*

##### *Chelidonium* L.

Kelch 2theilig; Krone 4blättrig; beide hinfällig. Frucht eine schotenartige, einfachrig. 2kl. Kapsel. — *Papaveraceae* Juss.

- 139) *Chelidonium majus* L. Gemeines Schöllkraut. — Alle Theile dieser überall auf Schutthaufen, in der Nähe von Wohnungen wachsenden Pflanze, enthalten einen gelben, scharfen Milchsaft. — Ein kräftiges Reizmittel für die Unterleibs-Organen bei Verhärtungen derselben. *Hb. Chelidonii majoris. Extr. Chelid.*

##### *Tilia* L.

Kelch 5theil. Krone 5bl. Staubbeutel doppelt. Narbe 5spaltig. Frucht ein durch Fehlschlagen entstandenes einfachriges, 1 - 2saamiges Nüsschen (*carcerulus*). —

##### *Tiliaceae* Juss.

Unter den bei uns wild wachsenden Linden giebt es zwei leicht zu unterscheidende Arten:

140) *Tilia pauciflora* Hayne. Sommerlinde; mit weichhaarigen, unterhalb in den Aderwinkeln weissbärtigen, grossen Blättern und Blüten, die zu 2 - 5 stehen, und 5kantigen Kapseln.

141) *Tilia parvifolia* Hoffm. Winterlinde; mit kleineren, unbehaarten, in den Aderwinkeln braunbärtigen Blättern, viel kleineren zu 5 - 10 stehenden Blüten, und undeutlicher 5kantiger Kapsel.

Erstere blüht 8 - 14 Tage früher, als die letztere, welche hier die gemeinere ist. *Tilia vulgaris* Hayne habe ich bei uns noch nicht beobachtet. — Die wohlriechenden Blüten *Fl. Tiliae* sind schleimig reizmildernd. *Aq. Fl. Tiliae*.

142) *Nymphaea alba* L. } *Rad. et fl. Nymphaeae alb.*  
143) — *lutea* L. } *et luteae.*

### 3. Ordnung: *Tri - Pentagynia*.

#### *Aconitum* L.

Blüthenhülle 5bl., die obern Blätter helmartig gewölbt (Helm), in welchen sich 2 gestielte kappenf., in eine Lippe vorgezogene Honiggef. befinden. Griffel 3 - 5. Kapseln 3 - 5, einkl., mehrsaamig. — *Ranunculaceae* Juss.

Diese Gattung umfasst in Schlesien mehrere Arten mit zahlreichen, oft schwer zu untersch. Abänderungen, die in ihren Wirkungen einander wohl ziemlich gleichen. Von folgenden wird in Schlesien die *Herba Aconiti* gesammelt:

144) *Aconitum variabile* Wimmer (*A. pyramidale* Mill., *A. Napellus* Aut.), mit fast halbkugligem, kurz-schnäbligem Helme, und anfänglich auseinander gesperrten Kapseln.

145) *Aconitum Cammarum* L. (*A. Störkianum* Reichb.), mit länglichem, kurz-schnäblichem Helme, und zusammenneigenden Kapseln.

146) *A. variegatum* L., mit sehr verlängertem, länglichem, spitz-schnäblichem Helme, und zusammenneigenden Kapseln.

In Gebüsch an Bächen überall im Gebirge. — Die Pflanze bitterlich, scharf narkotisch (*Aconitin* und *Aconitsäure*), als Heilmittel gegen chronisch. Rheumat. und Gicht. *Extr. Aconiti*.

147) *Aquilegia vulgaris* L. *Hb. fl. et sem. Aquilegiae*.

148) *Delphinium Consolida* L. *Fl. Calcatrippae* s. *Consolidae regalis*.

6. Ordnung: *P o l y g y n i a*.

*Anemone*.

Kelch fehlend, an dessen Stelle eine 3bl., gewöhnlich von der Krone entfernt stehende Hülle. Krone 5 - 15 bl. Früchte mit bärtigen Schwänzen. — *Ranunculaceae* Juss.

149) *Anemone pratensis* L. Wiesen-, schwarze Küchenschelle. — Die ganze Pflanze wollig-zottig. Stengel einfach, 6 - 12 Z. h., an der Spitze mit den dunkelvioletten, glockenähnlichen, etwas nickenden Blumen. Blätter fiedrig-zerschnitten. — Auf Sandhügeln durch ganz Schlesien: Lissa. — April, mehrj. — Kraut (*Hb. Pulsatillae nigricantis*) u. Blüthe flüchtig scharf ätzend (*Anemonin*), gegen Verhärtungen drüsiger Organe des Unterleibes, schwarzen Staar. *Extr. Pulsatillae nigricantis*.

150) *Anemone Pulsatilla* L. besitzt gleiche Wirkung.

151) — *Hepatica* L. *Hb. et fl. Hepaticae nobilis*.

152) *Ranunculus Ficaria* L. *Hb. et rad. Chelid. minoris*.

XIV. Classe: *Didynamia*.

1. Ordnung: *G y m n o s p e r m i a*.

*Labiatae*. Lippenblüthige.

Stengel 4eckig. Blätter entgegengesetzt, mit zahlreichen, punktförmigen Oelbehältnissen versehen. Blüten quirlständig, in Aehren oder Köpfchen. Krone rachenf. oder 2lippig. Staubfäden 4. Saamen 4, einzelne. Alle enthalten in grösserer oder geringerer Menge ätherisches Oel, und gehören daher zu den reizenden, erregenden Arzneimitteln.

*Thymus* L.

Kelch 2lippig, mit durch Haare geschlossenem Schlunde.

Krone 2lippig, Oberlippe aufrecht.

153) *Thymus Serpyllum* L. Feldkümmel, Quendel. — Eine auf grasigen Orten überall verbreitete, sehr wohlriechende Pflanze, mit niederliegendem Stengel, ovalen oder rundlichen Blättchen. Blüten geknäult, in Köpfen. — Juli und August, einj. — Erregend, reizend, zu stärkenden Bädern. *Ol. et Spirit. Serpylli*.

*Teucrium L.*

Kelch 5spaltig, am Grunde höckerig. Oberlippe fast fehlend, tief, 2theilig. (Die Staubfäden durch die Spalte tretend.) Unterlippe 5lappig.

154) *Teucrium Scordium L.* Lachenknoblauch. — Wurzel kriechend. Stengel aufrecht, 6 - 12 Z. h., wie die länglichen, sitzenden, grobgesägten Blätter, zottig-haarig. Blüten blass-purpurroth. — Auf feuchten Wiesen an Gräben durch ganz Schlesien: Bischwitz, Lissa. — Juli und August, mehrj. — Die Blätter knoblauchartig riechend, von bitterem Geschmacke, reizend und schweisstreibend.

155) *Teucrium montanum L.* *Hb. Polii montani.*

156) — *Chamaedrys L.* *Hb. Chamaedryos.*

157) — *Chamaepithys L.* *Hb. Chamaepith. seu Ivae arthriticae.*

*Origanum L.*

Kelch 5zählig. Staubgefäße eingeschlossen. Blüten wirtelährig, mit Deckblättern.

158) *Origanum vulgare L.* Braundost. — Stengel 1 - 1½ F. h., unten zottig, meist braun. Blätter eiförmig, länglich, fein behaart. Krone purpurfarbig, mit dunkelvioletten Deckblättern. — Auf buschigen trockenen Hügeln: Skarsine, im Vorgebirge häufig. — Juli, mehrj. — Das Kraut (*Hb. Origanum*) angenehm riechend, reich an ätherischem Oele, krampfstillend, schweisstreibend. *Ol. Origanum.*

*Glechoma L.*

Kelch 5spaltig. Kronenähre verlängert. Oberlippe fast zurückgeschlagen. Unterlippe dreilappig. Staubbeutel nach aussen gekrümmt, paarweise zusammenstossend.

159) *Glechoma hederaceum L.* Gundermann. — Stengel kriechend u. wurzelnd, treiben nach oben aufrechte Aeste, mit nierenförmigen, rundlichen Blättern und blauen, seltener rosenfarbenen oder weissen Blüten. — In Gebüsch an grasigen Orten gemein. — Geruch des Krautes (*Hb. Hederæ terrestris*) angenehm gewürzhalt, der ausgepresste Saft zu Kräuterkuren, namentlich gegen Brustkrankheiten.

*Marrubium L.*

Kelch becherförmig, 10zählig. Krone mit aufrechter, linienförmiger Oberlippe.

- 160) *Marrubium vulgare* L. Andorn. — Stengel aufrecht, 1 – 1½ F. h., wie die rundlich eiförmigen, gekerbten Blätter, ganz graufilzig. Blüten klein, weisslich. — An Zäunen in Dörfern durch ganz Schlesien häufig: Schwoitsch. — Juli – September, mehrj. — Das Kraut (*Hb. Marrubii*) bitter, salzig, gewürzhaft, als tonisches Mittel gebräuchlich. *Extr. Marrubii.*
- 161) *Mentha aquatica* L. *Hb. Menthae aquaticae.*
- 162) — *Pulegium* L. *Hb. Pulegii.*
- 163) — *sylvestris* L. *Hb. Menthastris s. Menthae sylvestris.*
- 164) *Prunella vulgaris* L. *Hb. Prunellae.*
- 165) *Nepeta Cataria* L. *Hb. Nepetae.*
- 166) *Betonica officinalis* L. *Hb. Betonicae.*
- 167) *Lamium album* L. *Hb. Lamii albi s. Urticae mortuae.*
- 168) *Stachys sylvatica* L. *Hb. Galeopsidis.*
- 169) — *recta* L. *Hb. Sideritidis.*

## 2. Ordnung: *Angiospermiä.*

### *Linaria Tournefort.*

Kelch 5theil. Krone maskirt, gespornt. Kapsel 2fächr., mit Zähnen klaffend. — *Scrophularinae* R. Br.

- 170) *Linaria vulgaris* L. Leinkraut, Marienflachs. — Stengel wie die lanzettlinealischen Blätter vollkommen glatt. Blüten gelb in Aehren. — An Wegrändern auf trockenen Orten gemein. — Das Kraut bitterlich, schleimig (*Hb. Linariae*), zertheilend, schmerzstillend. *Ungt. Linariae.*
- 171) *Antirrhinum Orontium* L. *Hb. Antirrhini.*
- 172) *Euphrasia officinalis* L. *Hb. Euphrasiae.*
- 173) *Verbena officinalis* L. *Hb. Verbenae.*
- 174) *Scrophularia nodosa* L. *Rad. Scrophulariae foetidae.*

## XV. Classe: *Tetradynamia.*

### 1. Ordnung: *Siliculosae.*

#### *Cruciferae.* Kreuzblumige.

Blätter abwechselnd. Kelch und Krone 4bl., kreuzf. Frucht eine Schote (eine Kapsel mit einer Quierwand, an

der die Saamen sitzen). Alle Arten von scharfem, stechendem Geschmack, und harntreibender, antiskorbutischer Wirkung.

175) *Thlaspi Bursa pastoris* L. *Hb. Bursae pastoris.*

176) — *arvense* L. *Sem. Thlaspeos.*

2. Ordnung: *Siliquosae.*

*Sinapis* L.

Kelch sehr abstehend. Kronenbl. 4. Schote stielrund, mit dem Griffel gekrönt oder geschnäbelt. — *Cruciferae* Juss.

177) *Sinapis alba* L. Weisser Senf. — Stengel fast kahl, 1 – 2 F. h., ästig. Blätter leierförmig, fiederspaltig. Blüten gelb. Schoten kürzer als der 2schneidige Schnabel. — Juni und Juli, einj. — Hin und wieder auf Aeckern. — Die weissgelblichen Saamen (*Sem. Erucae*) enthalten ein äusserst scharfes Prinzip (Senf-Oel, Sinapisin) und fettes Oel. Aeusserlich als Hautreiz zu den Senfteigen (Sinapismen). Innerlich die Verdauung stärkend.

178) *Sisymbrium Nasturtium* L. *Hb. Nasturtii aquatici.*

179) *Erysimum officinale* L. *Hb. Erysimi.*

180) *Cardamine pratensis* L. *Hb. Nasturtii pratensis.*

XVI. Classe: *Monadelphia.*

6. Ordnung: *Decandria.*

181) *Geranium robertianum* L. *Hb. Geranii robertiani.*

9. Ordnung: *Polyandria.*

*Malva* L.

Kelch dopp., äusserer 3blättrig. Kapseln 1-vielsamig, in einen Kreis gestellt. — *Malvaceae* Juss.

182) *Malva sylvestris* L. Wilde Malve. — Stengel aufrecht, sehr ästig. Blätter abwechselnd, 5 – 7lapp., gezähnt. Blüten doldentraubig. Krone dreimal länger als der Kelch, violett-purpurfarben. — Auf unangebauten Orten gemein. — Das Kraut und die Blüten (*Fl. Malvae vulgaris*) schleimig, reitzmindernd, beruhigend.

Die mit der vorigen an ähnlichen Orten und noch häufiger vorkommenden:

- 183) *Malva rotundifolia* L. Hasenpappel; mit gestrecktem Stengel, weisslicher Krone, die nur noch einmal so lang als der Kelch ist; und  
 184) *Malva borealis* Liljebl. Kleinblumige Malve; mit gestrecktem Stengel, weisslicher, den Kelch kaum an Grösse übertreffender Krone —  
 besitzen gleiche Heilkräfte. *Fol. Malvae.*

XVII. Classe: *Diadelphia.*

4. Ordnung: *Hexandria.*

*Fumaria.*

Kelch 2blättrig. Krone rachenförmig, am Grunde höckerig oder gespornt, mit 4, fast vereinigten Blumenblättern. Balgfrucht kugelig oder zusammengedrückt. —

*Fumarieae Cand.*

- 185) *Fumaria officinalis* L. Erdrauch. — Die ganze Pflanze blaugrün, vollkommen unbehaart. Stengel sehr ästig. Blätter zusammengesetzt, mit linienförmigen Einschnitten. Blüten in Trauben, rosenroth, selten weiss. — Sehr häufig auf Aeckern und in Gärten. — Juni - September, einj. — Das Kraut (*Hb. Fumariae*) sehr bitter, als tonisches Mittel bei Flechten, Hautausschlägen. *Extr. Fumariae.*  
 186) *Fumaria bulbosa* L. *Rad. Aristolochiae fabaceae.*

5. Ordnung: *Octandria.*

*Polygala* L.

Kelch 5theil., zwei Zipfel grösser, stehen bleibend, flügelartig, Krone 3 - 5theilig, der innere Lappen oft an der Spitze mit einem gefranzten Anhang. Kapsel umgekehrt, ei- oder herzförmig. — *Polygaleae Juss.*

- 187) *Polygala amara* L. Bittere Kreuzblumenwurzel. — Stengel 3 - 4 Z. h., zahlreich aus einer Wurzel. Wurzelblätter rosettenförmig ausgebreitet, verkehrt eiförmig. Blüten blau und weisslichblau in Trauben. — Auf Wiesen, besonders an Waldrändern, in Schlesien nicht häufig: bei Ohlau, Koberwitz und m. a. O. — Mai - Juli, mehrj. — Die ganze Pflanze (*Hb. et Rad. Polygalae amarae*) bitter tonisch, sonst bei Brustkrankheiten geschätzt.

6. Ordnung: *Decandria*.*Leguminosae*. Hülsengewächse.

Blätter abwechselnd, fast immer zusammengesetzt, zu 3 oder gefiedert. Kelch ungleich, 5zählig. Krone ungleich. Blättchen schmetterlingsförmig (das grössere Fahne, *Vexillum*, die beiden kleineren Flügel, *alae*, und das Schiffchen, *carina*, aus 2 Theilen bestehend). Frucht eine Hülse.

*Ononis L.*

Kelch 5theil., mit linealischen Zipfeln. Krone schmetterlingsförmig, das grössere Blatt (die Fahne) gestreift. Frucht eine Hülse: längliche Kapsel, deren Saamen an der Nath sitzen.

- 188) *Ononis hircina Jacq.*, *procurrens Wallr.* und *Ononis spinosa L.* — Drei an Wegrändern und buschigen Orten durch ganz Schlesien verbreitete Pflanzen, liefern die *Rad. Ononidis*, Hauhechelwurzel; als blutreinigendes Mittel früher häufiger in Anwendung als jetzt.

*Melilotus.*

Blüthen in Trauben. Krone schmetterlingsförmig, abfallend. Hülse 1 - 2 saamig, länger als der Kelch.

- 189) *Melilotus officinalis W.* Gelber Steinklee. — Stengel aufrecht, ästig. Blätter lineallängl., gestützt. Krone gelb, 3mal länger als der Kelch. Flügel so lang, wie der Kiel. — An Wegen in Gebüsch: Wirrwitz. — Juli u. August. — Angenehm riechend, als reizendes Mittel (*Summitates Meliloti*) äusserlich, zu Klystiren, zur Zertheilung von Geschwülsten. *Empl. Meliloti.* — *Melilotus Kochiana W.*, *M. Petiopierreana Hayn.* besitzen ähnliche, aber *M. vulgaris W.* ungleich geringere Heilkräfte.

- 190) *Genista tinctoria L.* }  
 191) *Spartium scoparium L.* } *Hb. Genistae.*

- 192) *Galega officinalis L.* *Hb. Galegae.*

XVIII. Classe: *Polyadelphia*.*Hypericum L.*

Kelch 5theilig. Blumenblätter 5. Staubfäden in 5 Abtheilungen. Griffel 3 - 5. Kapseln 3 - 5klappig. Saamen sehr klein und zahlreich. — *Hypericineae Cand.*

- 193) *Hypericum perforatum* L. Durchbohrtes Johanniskraut. — Stengel rundlich, fast 2schneidig, aufrecht, 2–3 F. h. Blätter abwechselnd, gegenüberstehend, länglich stumpf, schwarz punktirt. Blüten gelb in Doldentrauben. — Ueberall an grasigen Orten. — Juni und Juli, mehrj. — Blüten enthalten einen harzigen rothen Farbestoff. Kraut (*Hb. Hyperici*) schwach adstringirend; wenig gebräuchlich. *Ol. Hyperici coctum*.

## XIX. Classe: *Syngenesia*.

### *Compositae* L.

Blüthen, mehrere in einem gemeinschaftlichen Kelche oder Hülle, auf dem Blütenboden. Die Blüten trichterförmig oder zungenförmig, bald sämmtlich Zwitter, bald getrennten Geschlechts. Frucht ein, an der Spitze mit Schuppen oder Haaren (Haarkrone, *pappus*) gekrönter Saamen.

#### *Trib. I. Cynareae.*

##### *Arctium* L.

Allgemeiner Kelch, dachziegelförmig, mit an der Spitze krumm gebogenen, am Rande sehr fein gestachelten Blättchen. Blütenboden zellig. Federkrone haarig, kurz.

- 194) *Arctium tomentosum* Schk., mit wolligen Blütenköpfen.  
 195) *Arctium minus* Schk., mit nur am Grunde feinwolligen Blütenköpfen.  
 196) *Arctium majus* Schk., mit grünen wollelosen Blütenköpfen.

Diese drei sehr verwandten, bei uns unter einander häufig wachsenden Pflanzen, liefern die *Rad. Bardanae*, Klettenwurzel, von bitterlich-schleimigem Geschmacke u. blutreinigender Wirkung.

- 197) *Carlina acaulis* L. *Rad. Carlinae* s. *Cardopatiæ*.  
 198) *Centaurea Cyanus* L. *Flores Cyani*, Kornblumen.  
 199) *Carduus marianus* L. *Sem. Cardui Mariani*.

#### *Trib. II. Eupatorineae.*

##### *a. Genuinae.*

Allgemeine Blütenhülle, ei- oder zylinderförmig.  
 Alle Blüten Zwitter.

200) *Eupatorium cannabinum* L. Rad. et Hb. *Eupatorii*.

β. *Desciscentes*.

Randblüthen nur weiblich.

*Artemisia* L.

Allgemeiner Kelch, dachziegelförmig. Fruchtboden nackt oder behaart. Saamen einfach, ohne Haarkrone.

201) *Artemisia Absinthium* L. Wermuth. — Die 1 - 2 F. hohe Stengel, wie die ganze Pflanze, weisslich, seidenartig. Blätter doppelt zusammengesetzt, fiederspaltig. Blüthen traubig, nickend. — In Dörfern an Zäunen. — Juli und August, mehrj. — Das Kraut, wie die Blüthen (*Summitates Absinthii*), enthalten bitteren Extraktivstoff und ätherisches Oel, von tonischer, wurm- und fiebertreib. Wirkung. *Extr. et Ol. Absinth. aether. et coct.*

202) *Artemisia vulgaris* L. Beifuss. — Wurzel ästig. Stengel 3 - 4 F. h., grün oder röthlich. Blätter doppelt-fiederspaltig, unterhalb filzig. Blüthen rispig. — Die bittere, gewürzhafte Wurzel dieser bei uns sehr häufig wachsenden Pflanze, *Rad. Artemisiae vulgaris*, wird gegen Epilepsie angewendet.

*Tanacetum* L.

Allgem. Kelch, dachziegelförmig. Randblüthen 3 theil. Fruchtboden nackt. Saamen mit einer kleinen Krone.

203) *Tanacetum vulgare* L. Rainfarn. — Mehrere Stengel von 2 - 4 F. Höhe. Blätter doppelt-fiederspaltig. Blüthenkronen in Doldentrauben, dottergelb. — In Weidenbüschen an Ufern der Flüsse gemein. — Juni - August, mehrj. — Blätter und Blüthen (*Hb. et Flor. Tanaceti*) reich an ätherischem Oele, und bitterem Extraktivstoff, von ausgezeichneter wurmwidriger Eigenschaft. *Ol., Elaeosacch. Tanaceti.*

204) *Gnaphalium arenarium* L. *Flor. Stoechadis citrinae*.

205) *Tussilago Farfara* L. *Hb. et Flor. Farfarae*.

206) — *Petasites* L. *Rad. Petasitidis*.

*Trib. IV. Radiatae*, Strahlenblumige.

Scheibenblüthchen röhrig, zwittrig, die Randblüthen zungenförmig.

*Inula L.*

Allgem. Kelch, dachziegelförmig, sparrig. Fruchtboden nackt. Federkrone haarig.

- 207) *Inula Helenium L.* Alant. — Wurzel knotig. Stengel 3 - 6 Fuss hoch. Blätter umfassend, eiförmig, länglich, unten filzig. Blüten  $1\frac{1}{2}$  Z. breit, gelb. — Auf Waldwiesen: Namslau, Leobschütz. — Juli u. August, mehrj. — Die Wurzel, aromatisch bitter, enthält ätherisches Oel und Inulin, eine eigene Art des Satzmehles, wirkt erregend auf die Organe der Haut und Brust. *Extr. Enulae.*

*Arnica L.*

Allgem. Kelch, aus vielen Schuppen in doppelter Reihe. Fruchtboden haarig. Strahlenblümchen mit getrennten und unfruchtbaren Staubbeutel. Saamen mit scharfer Haarkrone.

- 208) *Arnica montana L.* Wohlverlei. — Wurzel stockig, schief absteigend. Stengel 1 - 2 F. h., oben 3 - 5 goldgelbe Blumen an der Spitze der Aeste tragend. Blätter der Wurzel ausgebreitet, eiförmig, rundlich, die des Stengels verwachsen gegenüberstehend. — Auf Wiesen des Vorgebirges durch ganz Schlesien: Schmiedeberg. — Juni u. Juli, mehrj. — Kräftig reizend auf die Verdauungsorgane, Brust und Gehirn, auf erstere vorzugsweise die Wurzel, auf letztere mehr die Blüten. *Rad. et flor. Arnicae, Extr. rad. Arnic., Tinct. fl. Arnicae.*

*Matricaria L.*

Allgemeiner Kelch flach, dachziegelförmig, Schuppen trocken, häutig. Fruchtboden kegelförmig, ohne Spreublättchen.

- 209) *Matricaria Chamomilla L.* Kamille. — Stengel selten einfach, häufig vom Grunde an ästig. Blätter doppelt gefiedert. — Unter der Saat gemein. — Juni - August. — Von den verwandten (*Anthemis arvensis, Cotula, Matricaria inodora*) durch den immer hohlen, nackten Fruchtboden und angenehm gewürzhaften Geruch zu unterscheiden. Als krampfstillend, gelind reizendes Mittel sehr geschätzt. *Aq., Extr., Syrup., Ol. Chamom. coctum et aeth. simpl., citratum et terebinthinatum, Elaeosacch. Chamomillae.*

- 210) *Matricaria Parthenium* L. Mutterkraut. — Stengel aufrecht,  $1\frac{1}{2}$  F. h. Blätter fiederspaltig. Blüten in Doldentrauben. — Auf Schutthaufen in der Nähe von angebauten Orten. — Das gewürzhaft ätherische Oel haltende Kraut (*Hb. Parthenii*) gegen Cardialgie.

*Achillea* L.

Allgem. Kelch eiförmig, dachziegelförmig. Fruchtboden spreuig. Strahl wenigblüthig.

- 211) *Achillea Millefolium* L. Schaafgarbe. — Diese überall verbreitete und wohlbekannte Pflanze ist bitter, schwach gewürzhaft (*Hb. et Flor. Millefolii*), als tonisches, Menstruation beförderndes Mittel gebräuchlich. *Extr. Millefolii*.

- 212) *Achillea Ptarmica* L. *Rad. Ptarmicae*.

*Calendula* L.

Allgem. Kelch mit gleichen Blättchen. Blütenboden nackt. Saamen ohne Haarkrone, einwärts gekrümmt, von verschiedener Gestalt.

- 213) *Calendula officinalis* L. Ringelblume. — Stengel aufrecht, schwach gefurcht,  $1\frac{1}{2}$  – 2 F. h. Blätter sitzend, weichhaarig. Blütenköpfe endständig, pomeranzengelb. — Auf Schutthaufen in der Nähe von angebauten Orten, vielleicht aus dem südlichen Europa eingewandert. — Juli – October. — Das Kraut und die Blüten bitterlich, scharf, gebräuchl. gegen Krebs. *Extr. Calendulae hb. recentis*.

- 214) *Bellis perennis* L. *Flor. Bellidis minoris*.

- 215) *Senecio vulgaris* L. *Hb. Senecionis vulgaris*.

- 216) — *saracenicus* L. *Hb. Consolidae saracenicae*.

- 217) *Solidago virgaurea* L. *Hb. Virgae aureae*.

*Trib. V. Cichoreae*. Zungenblüthige.

Sämmtliche Blumen zungenförmig und zwittrig.

*Leontodon* L.

Allgem. Kelch vielblättrig. Fruchtknoten hohlpunktirt, nackt. Saamen längl., mit einer gestielten Haarkrone.

- 218) *Leontodon Taraxacum* L. Löwenzahn, Maiblume. — Diese überall verbreitete und sehr bekannte Pflanze (*Hb. et Rad. Taraxaci*) enthält einen bitteren, auflösenden und tonisch wirkenden Milchsafft. *Extr. Taraxaci liquid*.

*Cichorium L.*

Allgem. Kelch aus einer doppelten Reihe von Blättchen.

Fruchtboden sprengig. Federkrone sprengig.

- 219) *Cichorium Intybus L.* Cichorie, Wegwarte. — Die bekannte, an Wegen sehr gemeine, und auch häufig angebaute Pflanze, von ähnlicher Wirkung, wie die vorige. Offiz. die Wurzel. *Rad. Cichorii.*
- 220) *Sonchus oleraceus L.* *Hb. Sonchi laevis.*
- 221) *Hieracium Pilosella L.* *Hb. Auriculae muris.*
- 222) *Scorzonera humilis L.* *Rad. Scorzonerae.*
- 223) *Hypochaeris maculata L.* *Hb. Costae.*
- 224) *Tragopogon pratensis L.* *Rad. Barbae Hirci.*

XX. Classe: *Gynandria.*2. Ordnung: *Dianndria.**Orchis.*

Blüthenhülle 6 blättr., blumenkronenartig, helmförmig, zusammenneigend. Die Lippe am Grunde gespornt, ganz, oder 3lappig. Die Befruchtungssäule sehr kurz. Staubmassen gesondert, 2theil. Staub lappig. Narbe querständig. — *Orchideae Juss.*

Die *Radix Salep* kommt von mehreren, zur Zeit noch unbekanntem Orchis-Arten (*O. Morio, mascula, militaris*), besteht ebenfalls fast ganz aus Satzmehl, und kann zu gleichen arzneilichen Zwecken, als nährendes und durchfallstillendes Mittel benutzt werden.

- 225) *Orchis bifolia L.* *Rad. Satyrii.*

4. Ordnung: *Hexandria.*

- 226) *Aristolochia Clematitis L.* *Rad. Aristolochiae vulgaris.*

5. Ordnung: *Polyandria.*

- 227) *Arum maculatum L.* *Rad. et Hb. Ari.*

XXI. Classe: *Monoecia.*3. Ordnung: *Tetrandria.*

- 228) *Betula alba L.* *Succus et cort. Betulae.*
- 229) *Urtica dioica L.* *Rad., Hb., Sem. Urticae majoris.*

9. Ordnung: *P o l y a n d r i a*.*Quercus* L.

Männliche Blüten in Kätzchen, mit vielspaltigen, viele Staubfäden tragenden Schuppen. Weibliche Blüten mit dachziegelförmigem, schuppigem Becher, drei Narben.

Frucht ruhend auf jenem Becher. — *Cupuliferae* Rich.

Unter den als Eichen bekannten Bäumen unterscheidet man bei uns zwei Arten:

230) *Quercus Robur* W. Stein-Wintereiche; mit sitzenden Früchten, und

231) *Quercus pedunculata* W. Sommereiche; mit gestielten Früchten.

Die Rinde beider ist gleich reich an Gerbestoff. Die Früchte (*Glandes Quercus*) enthalten überdies noch Satzmehl, u. sind nährend. Erstere benützt man gegen Durchfälle und Wechselfieber, letztere geröstet (*Gl. Querc. tostae pulv.*, Eichelkaffee) als nährendes Mittel.

232) *Corylus Avellana* L. *Lignum et nuces Avellanae*.

10. Ordnung: *M o n a d e l p h i a*.*Pinus* L.

Männliche Blüten in schuppigen Kätzchen. Staubbeutel 2 fächrig, an der Spitze schopfig. Weibliche Blüten in schupp. Zapfen, unter jeder Schuppe 2 kleine Schuppen, auf denen die umgekehrten Fruchtknoten befindlich. —

*Coniferae* Juss.

Alle Arten dieser Gattung reich an Harz und ätherischem Oel, weswegen sie sämmtlich zu den reizenden Mitteln gehören, und auf verschiedene Weise zu diesem Heilzwecke innerlich und äusserlich gebraucht werden.

233) *Pinus sylvestris* L. Kiefer; mit 2 Nadeln. — Sehr gemein, Wälder in der Ebene bildend. *Turiones Pini*, *Resina Pini empyreumatica*, *Terebinthina communis et cocta*, *Colophonium*, *Ol. Terebinthinae rectific. et sulphuratum*, *Tinct. Pini composita*, *Ungt. Terebinthinae*. *Kreosot*.

Dieselben Arzneist. werden auch gewonnen von:

234) *Pinus Abies* L. Rothe Fichte; mit einzelnen, fast 4 kantigen Blättern, und

235) *Pinus Picea* L. Weisstanne; mit einzelnen, unten weissen Blättern.

- 236) *Pinus Larix L.* Lerchenbaum; mit büschelförm. Nadeln. *Terebinthina laricina s. veneta.*

*Bryonia L.*

Blüthen getrennt, männliche und weibliche, mit 5theiligem Kelch und Krone. Antheren 2, gedoppelt. Griffel 3. Beeren 3fächrig. — *Cucurbitaceae Juss.*

- 237) *Bryonia alba L.* Weisse Zaun-, Gichtrübe. — Stengel oft 10 - 12 F. lang, kletternd, wie die herzförmig, 5 lappigen Blätter, sehr rauh. Blumen gelblich-grün. Beeren schwarz. — An Zäunen hin und wieder in Dörfern. — Die rübenartige Wurzel (*Rad. Bryoniae albae*) offiz., enthält eine bittere, scharfe, stark abführende, harntreibende Substanz (*Bryonin*). Gebräuchlich gegen Wassersucht.

XXII. Classe: *Dioecia.*

2. Ordnung: *Diaandria.*

*Salix L.*

Männliche und weibliche Blüthen in Kätzchen. Einfache Schuppen, anstatt der Blüthenhülle. Staubfäden 1 - 5. Griffel 1, mit 2 Narben. Kapsel 2klappig, vielsamig. Saamen am Grunde haarig. — *Salicineae Rich.*

Die einheimischen Weiden sind aromatisch bitter, zusammenziehend, und enthalten wahrscheinlich alle den eigenthümlichen Bestandtheil (*Salicin*), der als Surrogat der China empfohlen worden ist. Die Rinde wird von mehreren Arten nach der Vorschrift der Pharmakopoe gesammelt, namentlich von:

- 238) *Salix pentandra L.* Lorbeerweide. — Strauch mit glänzend-braunen Aesten, elliptischen, oberhalb glänzenden Blättern, dicken, zur Zeit der Entwicklung der Blätter blühenden Kätzchen. — In feuchten Gebüsch hin und wieder: Lissa. — Mai und Juni.
- 239) *Salix fragilis L.* Bruch- oder Knackweide. — Strauch, häufig auch baumartig. Aeste sehr brüchig. Blätter lanzettförmig zugespitzt, oberhalb dunkelgrün. Blüht vor Entwicklung der Blätter im April. Ueberall sehr verbreitet.

4. Ordnung: *Tetrandria*.

*Viscum L.*

Kelchrand ungetheilt. Krone 4 blättrig. Blätter am Grunde vereinigt die Antheren tragend. Fruchtknoten mit dem Kelchrande gekrönt. Beere rund, einsamig. —

*Loranthae Spr.*

- 240) *Viscum album L.* Mistel. — Ein auf Buchen, Ahorn, Linden, Fichten, Kiefern, selten auf Eichen durch ganz Schlesien verbreiteter parasitischer Strauch, von 4 – 6 F. Höhe, mit durchaus gabelspaltigen Aesten, gegenüberstehenden lederartigen Blättern. Beeren rundlich, milchweiss, sehr schleimig (*Viscin*). Offiz. *Visci querni lignum*, gegen Fallsucht.

5. Ordnung: *Pentandria*.

*Humulus L.*

Männliche Blumen in Rispen 5 blättrig. Weibliche Blumen in Kätzchen. 4 Fruchtknoten. 2 Griffel — *Urticeae Juss.*

- 241) *Humulus Lupulus L.* Hopfen. — Eine bekannte, wildwachsende, häufig angebaute, kletternde Pflanze, deren Fruchtkätzchen (*Strobili Lupuli*) an der Basis der Schuppen einen harzigen, gelben, bitteren, aromatischen Stoff (*Lupulin*) enthalten, von erwärmender, erregender, harntreibender, Verdauung stärkender Wirkung.

7. Ordnung: *Octandria*.

- 242) *Populus nigra L.* *Gemmae Populi.*

8. Ordnung: *Enneandria*.

- 243) *Mercurialis annua L.* *Hb. Mercurialis.*

10. Ordnung: *Monadelphica*.

*Juniperus L.*

Männliche Blumen in einem fast kugelförmigen Kätzchen. Der Zapfen aus 3 – 6 endlich fleischigen, verwachsenen Schuppen, die meistens 3 Nüsse enthalten. — *Coniferae Juss.*

- 244) *Juniperus communis L.* Wachholderstrauch. — Ein bekannter, in trockenen Wäldern sehr gemei-

ner Strauch, in allen Theilen reich an Harz und ätherischem Oel, in den blauen Beeren mit Schleim und Zucker verbunden, sämmtlich von schweiss- und harntreibender Wirkung. Öffizinell: *Lignum et Baccae Juniperi*, *Ol. et Succus vel Roob Juniperi*, *Spirit. Bacc. Junip.*

245) *Taxus baccata* L. *Fol., lign. et Baccae Taxi.*

## XXIV. Classe: *Cryptogamia.*

Pflanzen ohne Staubfäden und Staubwege.

*Equisetineae.* Schaftheu.

Stengel röhrig gegliedert, an den Gelenken mit gezähnten Scheiden, quirlförmigen Aesten oder nackt. Früchte in Zapfen, aus schildförmigen, 5 - 7eckigen Fruchtböden gebildet.

246) *Equisetum arvense* L. *Hb. Equiseti.*

*Lycopodiaceae.*

Ausdauernde, immergrüne Gewächse, mit dicht beblättertem, ästigem Stengel, achselständigen Fruchtkapseln (*Sporangia*).

*Lycopodium* L.

Saamenhälter (*Sporangia*) in den Blattwinkeln, einigierenförmig, 2 klappig, vielsaamig, andere 2 klappig, 3 - 4 kernig, letztere oft fehlend.

247) *Lycopodium clavatum* L. Keulenfarn, Bärlappsaamen. Stengel kriechend, mit linienförmigen, borstenartigen Blättern dicht besetzt. Fruchtlöhren zu 2 auf einem 2theiligen Stiele. — In trockenen Kieferwäldern durch ganz Schlesien gemein. — Offizinell die Saamen (*Sem. Lycopodii*) als austrocknendes Mittel äusserlich, und innerlich gegen Dysurie. Sie können auch von andern Arten, wie von *L. annotinum* und *complanatum*, gesammelt werden.

*Filices.* Farrnkräuter.

Früchte auf der Rückseite oder vom Rande des Laubes entspringend, auf verschiedene Weise in Fruchthäufchen (*sori*) gruppirt, bald nackt, bald mit einem häutigen Schleierchen umgeben. Die Sporangien mit einem gegliederten Ringe oder ohne denselben.

*Aspidium Sw.*

Fruchthäufchen fast rund, mit einem Schleierchen (*indusium*) bedeckt, auf der Rückseite des Laubes gemeinlich in 2 Reihen.

- 248) *Aspidium filix mas Sw.* Farrnkraut, Johanniskraut. — Wurzel ein schiefes Rhizom (unterirdischer Stamm), mit braunen Schuppen und den Resten der Wedelstiele bedeckt, mehrere 2fach gefiederte Wedel treibend. — In Wäldern durch ganz Schlesien verbreitet. — Wurzel (*Rad. Filicis*) enthält einen eigenthüml. harzigen Stoff (*Filicin*), wurm-, namentlich bandwurmtreibend. *Extr. Filic. aether.*
- 249) *Polypodium vulgare L.* *Rad. Polypodii s. Filiculae dulcis.*
- 250) *Asplenium Ruta muraria L.* *Hb. Adianti albi.*
- 251) — *Trichomanes L.* *Hb. Adianti rubri.*
- 252) *Osmunda regalis L.* *Hb. et Juli Osmundae s. Filicis palustris.*

*Musci. Moose.*

Saamen in gestielten Kapseln, mit einem Deckelchen (*Operculum*) und Mützchen versehen. Stengel krautartig, wie die linienförmigen, mehr oder minder gedrängt stehenden Blättchen, grün, ohne Oberhaut und Spiralgef.

- 253) *Polytrichum commune L.*
- 254) — *longisetum Schwägr.*
- 255) — *formosum Schwägr.*
- } *Hb. Adianti auri s. Polytrichi.*

*Lichenes. Flechten.*

Den Flechten fehlt, wie den Pilzen, die grüne Laub- oder Blattbildung der übrigen Pflanzen. Man unterscheidet das Lager (*Thallus*), das bald pulvrig, gallertartig, laub-, strauch- oder fadenförmig ist, und die sich darauf befindenden Früchte (*Apothecia*) von verschiedener Form, auf deren Erörterung hier nicht eingegangen werden kann.

*Cetraria Achar.*

Flechtenlaub (*Thallus*) aufrecht, auf beiden Seiten mit einer Rinde, ohne besondere Wurzel. Fruchthälter (*Apothecia*) am Rande.

- 256) *Cetraria islandica Ach.* Isländisches Moos (*Lichen islandicus L.*). — Laub knorpelicht, gerinnt, ge-

lappt, stachlicht gefranzt, olivenfarbig oder kastanienbraun, an der Basis oft blutfarben. Früchte selten. — Auf unserem höheren Gebirge in grösster Menge. — Offizinell (*Lichen islandicus*) aus Flechtenstärkmehl und bitterem Extraktivstoff bestehend, als nährendes Mittel bei Zehrkrankheiten.

- 257) *Lobaria pulmonaria* Hoffm. Hb. *Pulmonariae arboreae* s. *Muscus pulmonarius*.  
 258) *Parmelia parietina* Achar. *Lichen parietinus*.  
 259) *Parmelia saxatilis* Achar. } *Muscus cranii hu-*  
 260) — *Omphalodes* Achar. } *mani* s. *Usneae*.  
 261) *Evernia Prunastri* Achar. *Muscus Prunorum sylvestrium*.  
 262) *Usnea plicata* L. Hb. *Musci arborei* s. *Musci querni*.  
 263) *Peltidea canina* Achar. *Lichen caninus vel L. cinereus terrestris*.

### Fungi. Pilze.

Gewächse von der verschiedenartigsten Bildung, meistens parasitisch, von kurzer Dauer, verschieden gefärbt, selten grün. Die Keimkörner (*Sporidia*) liegen lose im Gewebe oder in häutigen Schläuchen.

- 264) *Sphacelia segetum* Leveillé. — Auf Saamen der Gräser vorkommend, giebt bei dem Korn (*Secale Cereale*) zur Erzeugung des Mutterkorns (*Secale cornutum*) Veranlassung. Letzteres ein scharfes, narkotisches Mittel, wegen seiner geburtbefördernden Eigenschaft geschätzt.  
 265) *Amanita muscaria* Pers. *Agaricus muscarius*.  
 266) *Lycoperdon Bovista* Pers. *Bovista* s. *Crepitus lupi*, *Fungus Chirurgorum*.  
 267) *Elaphomyces cervinus* N. ab Esenb. *Boletus cervinus*.  
 268) *Exidia Auricula Judae* Fries. *Fungus Sambuci* s. *Auriculae Judae*.  
 269) *Polyporus suaveolens* Fr. *Boletus Salicis*.  
 270) *Boletus igniarius* L. *Fungus quercinus*.

**U e b e r s i c h t**  
 der  
 offizinellen Pflanzen Schlesiens  
 nach dem natürlichen System von  
*de Candolle.*

---

*A. Plantae vasculares.*

*Classis I. Exogenae v. Dicotyledones.*

*Subclassis I. Thalamiflorae.*

Dicotyledonen, mit mehreren freien, am Blumenboden  
befestigten Blumenblättern.

*Famil. Ranunculaceae Juss.*

Ranunculus, Anemone, Delphinium, Aconitum,  
Aquilegia.

*Berberideae Juss.*

Berberis.

*Papaveraceae Juss.*

Papaver, Chelidonium.

*Nymphaeaceae Cand.*

Nymphaea.

*Fumariae. Cand.*

Fumaria, Corydalis.

*Cruciferae Juss.*

Sisymbrium, Sinapis, Cardamine, Erysimum, Thlaspi.

*Violariae Cand.*

Viola.

*Droseraceae* Cand.

Parnassia, Drosera.

*Polygaleae* Juss.

Polygala.

*Caryophylleae* Juss.

Saponaria, Lychnis, Dianthus, Alsine.

*Lineae* Cand.

Linum.

*Malvaceae* Juss.

Malva.

*Tiliaceae* Juss.

Tilia.

*Hypericineae* Cand.

Hypericum.

*Geraniaceae* Cand.

Geranium.

*Oxalideae* Cand.

Oxalis.

*Rutaceae* Juss.

Dictamnus.

*Subclassis II. Calyciflorae.*

Dikotyledonen, mit mehreren freien, auf dem Kelche sitzenden oder eingefügten Blumenblättern.

*Rhamnaceae* R. Br.

Rhamnus.

*Leguminosae* Juss.

Genista, Spartium, Melilotus, Galega, Ononis.

*Rosaceae* Juss.

Alchemilla, Potentilla, Geum, Rubus, Agrimonia, Prunus, Rosa, Pyrus, Spiraea, Fragaria, Sorbus.

*Salicarieae* Juss.

Lythrum.

*Cucurbitaceae* Juss.

Bryonia.

*Grossularieae* Cand.

Ribes.

*Saxifrageae* Juss.

Saxifraga.

*Portulaceae* Cand.

Portulaca.

*Paronychieae.*

Herniaria.

*Crassulaceae* Juss.

Sempervivum.

*Umbelliferae* Juss.

Pimpinella, Carum, Oenanthe, Athamanta, Conium,  
Cicuta, Daucus, Anthriscus, Selinum, Peucedanum,  
Archangelica, Imperatoria, Eryngium, Sanicula,  
Bupleurum, Laserpitium, Heracleum, Pastinaca,  
Scandix.

*Araliaceae* Juss.

Hedera.

*Caprifolieae* Juss.

Sambucus.

*Loranthaeae* Juss.

Viscum.

*Rubiaceae* Juss.

Asperula, Galium.

*Valerianeae* Cand.

Valeriana.

*Dipsaceae* Juss.

Scabiosa.

*Compositae* Adans.a) *Cichoraceae* Juss.

Tragopogon, Scorzonera, Sonchus, Leontodon,  
Hieracium, Lactuca, Hypochaeris.

b) *Carduaceae* Rich. (*Cynareae*).

Carduus, Arctium, Centaurea, Carlina, Ono-  
pordon.

c) *Eupatorineae*.

Eupatorium, Tussilago, Gnaphalium, Tanace-  
tum, Artemisia.

d) *Radiatae.*

Inula, Solidago, Senecio, Arnica, Bellis, Matricaria, Achillea, Calendula.

*Lobeliaceae* Juss.

Campanula.

*Vaccinieae* Cand.

Vaccinium.

*Ericineae* Desc.

Arbutus, Pyrola, Ledum, Erica.

*Subclassis III. Corolliflorae.*

Dikotyledonen, mit mehreren Blumenblättern, die zu einer geschlossenen, auf dem Fruchtboden aufsitzenden Blumenkrone verwachsen sind.

*Jasmineae* R. Br.

Fraxinus, Ligustrum.

*Asclepiadeae* R. Br.

Cynanchum.

*Apocynae* R. Br.

Vinca.

*Gentianeae* Juss.

Gentiana, Erythraea, Menyanthes.

*Convolvulaceae* Juss.

Cuscuta.

*Boragineae* Juss.

Cynoglossum, Borago, Symphytum, Pulmonaria, Anchusa, Lithospermum.

*Solaneae* Juss.

Atropa, Solanum, Hyoscyamus, Datura.

*Verbascieae* Batsch.

Verbascum.

*Scrophularinae* R. Br.

Gratiola, Scrophularia, Linaria, Antirrhinum, Veronica, Euphrasia.

*Labiatae Juss.*

Lycopus, Teucrium, Mentha, Nepeta, Glechoma,  
Lamium, Betonica, Marrubium, Leonurus, Thy-  
mus, Origanum, Stachys.

*Pyrenaceae Vent.*

Verbena.

*Primulaceae Vent.*

Anagallis, Primula, Lysimachia.

*Subclassis IV. Monochlamydeae.*

Dikotyledonen, mit einer einfachen Blumenhülle.

*Plantagineae Juss.*

Plantago.

*Chenopodeae Juss.*

Chenopodium.

*Polygoneae Juss.*

Polygonum, Rumex.

*Thymeleae Juss.*

Daphne.

*Aristolochieae Juss.*

Asarum, Aristolochia.

*Euphorbiaceae Juss.*

Euphorbia, Mercurialis.

*Urticeae Juss.*

Parietaria, Humulus, Urtica.

*Ulmaceae Rich.*

Ulmus.

*Cupuliferae Rich.*

Quercus, Corylus.

*Salicineae Rich.*

Salix, Populus.

*Betulaceae Rich.*

Betula.

*Coniferae Juss.*

Pinus, Juniperus, Taxus.

*Classis II. Endogenae s. Monocotyledones.*

*Subclassis V. Monocotyledones Phanero-  
gamicae.*

Monokotyledonen, mit offenbaren Geschlechtstheilen.

*Alismaceae Cand.*

Alisma.

*Orchideae Juss.*

Orchis.

*Irideae Juss.*

Iris.

*Smilaceae R. Br.*

Convallaria, Paris.

*Liliaceae Cand.*

Lilium, Allium.

*Colchicaceae Cand.*

Colchicum, Veratrum.

*Aroideae Juss.*

Arum, Acorus.

*Gramineae Juss.*

Triticum, Arundo.

*Subclassis VI. Monocotyledones Crypto-  
gamicae.*

Monokotyledonen, mit verborgenen Geschlechtstheilen.

*Equisetaceae Cand.*

Equisetum.

*Lycopodineae Cand.*

Lycopodium.

*Filices Juss.*

Polypodium, Aspidium, Asplenium, Osmunda.

B. *Plantae cellulares acotyledoneae.*

*Classis III. Cellulares.*

*Subclassis VII. Foliaceae.*

Beblätterte Akotyledonen, mit den Geschlechtstheilen ähnlichen Organen versehen.

*Musci Juss.*

Polytrichum.

*Subclassis VIII. Aphyllae.*

Blatt- und geschlechtslose Akotyledonen.

*Lichenes Cand.*

Parmelia, Usnea, Cetraria, Evernia, Peltidea,  
Lobaria.

*Fungi Cand.*

Agaricus, Polyporus, Exidia, Boletus, Elaphomyces,  
Lycoperdon, Sphacelia.

## Inhalts - Verzeichniss.

Das Zeichen eines Kreuzes bedeutet eine, jetzt noch offizielle Pflanze; ein Sternchen, dass sie in dem Bereiche von 3 Meilen um Breslau wild wächst, woraus man ersieht, dass bei weitem die grösste Zahl der offizinellen Pflanzen Schlesiens in der Gegend der Hauptstadt vorkommt.

	Seite.		Seite.
†* <i>Achillea Millefolium</i>	30	<i>Asplenium Trichomanes</i>	37
* — <i>Ptarmica</i>	30	* <i>Athamanta Cervaria</i>	11
† <i>Aconitum variabile</i> Wimm.	20	— <i>Meum</i>	11
— <i>Cammarum</i>	20	† <i>Atropa Belladonna</i>	5
* — <i>variegatum</i>	20	* <i>Bellis perennis</i>	30
†* <i>Acorus Calamus</i>	12	†* <i>Berberis vulgaris</i>	12
* <i>Agrimonia Eupatoria</i>	16	* <i>Betonica officinalis</i>	23
* <i>Alchemilla vulgaris</i>	3	* <i>Betula alba</i>	31
* <i>Alisma Plantago</i>	14	* <i>Borago officinalis</i>	7
<i>Allium Victorialis</i>	13	†* <i>Bryonia alba</i>	33
* <i>Alsine media</i>	11	* <i>Bupleurum perfoliat.</i> Lam.	
* <i>Amanita muscaria</i> Pers.	37	<i>s. rotundifolium</i> L.	11
* <i>Anagallis arvensis</i>	7	†* <i>Calendula officinalis</i>	30
* <i>Anchusa officinalis</i>	7	* <i>Campanula Trachelium</i>	7
* <i>Anemone Hepatica</i>	21	* <i>Cardamine pratensis</i>	23
†* — <i>pratensis</i>	21	* <i>Carduus marianus</i>	27
— <i>Pulsatilla</i>	21	<i>Carlina acaulis</i>	27
†* <i>Anthriscus sylvestris</i> Pers.	11	†* <i>Carum Carvi</i>	10
* <i>Antirrhinum Orontium</i>	23	†* <i>Chelidonium majus</i>	19
* <i>Aquilegia vulgaris</i>	20	* <i>Chenopodium bonus</i> Henr.	8
† <i>Arbutus uva ursi</i>	15	— <i>Botrys</i>	8
† <i>Archangelica officin.</i> Hffm.	9	* <i>Centaurea Cyanus</i>	27
†* <i>Arctium majus</i> Schk.	27	† <i>Cetraria islandica</i> Ach.	36
†* — <i>minus</i> Schk.	27	†* <i>Cichorium Intybus</i>	31
†* — <i>tomentosum</i> Schk.	27	* <i>Cicuta virosa</i>	11
* <i>Aristolochia Clematidis</i>	31	†* <i>Colchicum autumnale</i>	13
†* <i>Arnica montana</i>	29	†* <i>Conium maculatum</i>	10
†* <i>Artemisia Absinthium</i>	28	†* <i>Convallaria majalis</i>	12
†* — <i>vulgaris</i>	28	* — <i>Polygonatum</i>	12
<i>Arum maculatum</i>	31	* <i>Corylus Avellana</i>	32
* <i>Arundo Phragmites</i>	2	* <i>Cuscuta Epithymum</i>	8
†* <i>Asarum europaeum</i>	16	* — <i>europaea</i>	8
* <i>Asclepias Vincetoxicum</i>	8	†* <i>Cynoglossum officinale</i>	3
* <i>Asparagus officinalis</i>	13	†* <i>Daphne Mezereum</i>	14
* <i>Asperula odorata</i>	3	†* <i>Datura Stramonium</i>	4
†* <i>Aspidium filix mas</i> Sw.	37	†* <i>Daucus Carota</i>	9
* <i>Asplenium Ruta muraria</i>	37	* <i>Delphinium Consolida</i>	21

	Seite.		Seite.
* <i>Dianthus Carthusianorum</i>	16	† * <i>Lycopodium clavatum</i>	35
* <i>Dictamnus albus</i>	15	* <i>Lysimachia Nummularia</i>	7
* <i>Drosera rotundifolia</i>	11	* — <i>vulgaris</i>	7
* <i>Elaphomyces cervin.</i> Nees	37	* <i>Lythrum Salicaria</i>	17
* <i>Erica vulgaris</i>	14	† * <i>Malva borealis</i> Liljebl.	25
* <i>Eryngium campestre</i>	11	† * — <i>rotundifolia</i>	25
* <i>Erysimum officinale</i>	24	† * — <i>sylvestris</i>	24
† * <i>Erythraea Centaurium</i>	6	† * <i>Marrubium vulgare</i>	23
* <i>Eupatorium cannabinum</i>	28	† * <i>Matricaria Chamomilla</i>	29
* <i>Euphrasia officinalis</i>	23	† * — <i>Parthenium</i>	30
* <i>Euphorbia Cyparissias</i>	17	† * <i>Melilotus officinalis</i> W.	26
* — <i>Esula</i>	17	* — <i>Kochiana</i> W.	26
* — <i>Lathyrus</i>	17	* — <i>Petitpierreana</i> Hayn.	26
* <i>Evernia Prunastri</i> Ach.	37	* — <i>vulgaris</i> W.	26
* <i>Exidia Auriculae</i> Judae	37	* <i>Mentha aquatica</i>	23
* <i>Fragaria vesca</i>	19	* — <i>Pulegium</i>	23
* <i>Fraxinus excelsior</i>	2	* — <i>sylvestris</i>	23
* <i>Fumaria bulbosa</i>	25	* <i>Menyanthes trifoliata</i>	16
* — <i>officinalis</i>	25	* <i>Mercurialis annua</i>	34
<i>Galega officinalis</i>	26	* <i>Nepeta Cataria</i>	23
* <i>Galium Aparine</i>	3	* <i>Nymphaea alba</i>	20
* — <i>verum</i>	3	* — <i>lutea</i>	20
* <i>Genista tinctoria</i>	26	† * <i>Oenanthe Phellandrium</i> Lam.	9
* <i>Geranium robertianum</i>	24	† * <i>Ononis hircina</i> Jacq.	26
† * <i>Geum urbanum</i>	18	† * — <i>procurrens</i> Wallr.	26
† * <i>Glechoma hederaceum</i>	22	† * — <i>spinosa</i>	26
† * <i>Gratiola officinalis</i>	1	* <i>Orchis bifolia</i> , <i>O. mascula</i>	31
* <i>Hedera Helix</i>	7	* — <i>Militaris</i>	31
* <i>Heracleum Spondylium</i>	11	* — <i>Morio</i>	31
* <i>Herniaria glabra</i>	8	† * <i>Origanum vulgare</i>	22
* <i>Hieracium Pilosella</i>	31	<i>Osmunda regalis</i>	36
† * <i>Humulus Lupulus</i>	34	* <i>Oxalis Acetosella</i>	16
† * <i>Hyoscyamus niger</i>	4	† * <i>Papaver Rhoeas</i>	19
† * <i>Hypericum perforatum</i>	27	* <i>Parietaria erecta</i> M. et K.	3
* <i>Hypochaeris maculata</i>	31	* <i>Paris quadrifolia</i>	15
† <i>Imperatoria Ostruthium</i>	5	<i>Parmelia omphalodes</i> Ach.	37
† <i>Inula Helenium</i>	29	* — <i>parietina</i> Ach.	37
* <i>Iris germanica</i>	2	* — <i>saxatilis</i> Ach.	37
* — <i>Pseudacorus</i>	2	* <i>Parnassia palustris</i>	11
† * <i>Juniperus communis</i>	34	* <i>Pastinaca sativa</i>	11
* <i>Lamium album</i>	23	* <i>Peltidea canina</i> Ach.	37
<i>Laserpitium latifolium</i>	11	† * <i>Pimpinella Saxifraga</i>	10
† * <i>Ledum palustre</i>	15	† * <i>Pinus Abies</i>	32
† * <i>Leontodon Taraxacum</i>	30	† — <i>Larix</i>	33
* <i>Lilium Martagon</i>	13	† — <i>Picea</i>	32
* <i>Linaria vulgaris</i>	23	† * — <i>sylvestris</i>	32
* <i>Linum catharticum</i>	11	† * <i>Plantago arenaria</i> W. et K.	3
† * — <i>usitatissimum</i>	11	* — <i>lanceolata</i>	3
* <i>Ligustrum vulgare</i>	2	† * — <i>major</i>	3
* <i>Lithospermum officinale</i>	7	* <i>Polygonum aviculare</i>	14
* <i>Lobaria pulmonaria</i> Hffm.	37	* — <i>Bistorta</i>	14
* <i>Lychnis Viscaria</i>	16		
* <i>Lycoperdon Bovista</i>	37		

	Seite.		Seite.
*Polygonum Hydropiper	14	†*Selinum Oreoselinum Scop.	8
*Polypodium vulgare	36	* — palustre	8
†*Polyporus igniarius	37	*Sempervivum tectorum	17
* — suaveolens	37	*Senecio vulgaris	30
*Polytrichum commune	36	†*Sinapis alba	24
* — formosum Schw.	36	Sisymbrium Nasturtium	24
* — longisetum —	36	†*Solanum Dulcamara	4
*Populus nigra	34	* — nigrum	4
*Portulaca oleracea	16	*Solidago Virgaurea	30
*Potentilla anserina	19	*Sonchus oleraceus	31
* — reptans	19	*Sorbus Aucuparia	17
*Prunella vulgaris	23	*Spartium scoparium	26
*Prunus avium	17	†*Sphacelia segetum	37
* — Padus	17	*Spiraea Filipendula	17
* — spinosa	17	* — Ulmaria	17
*Pulmonaria officinalis	7	*Stachys recta	23
*Pyroia rotundifolia	16	* — sylvatica	23
* — umbellata	16	*Symphytum officinale	7
†*Pyrus Malus	17	†*Tanacetum vulgare	28
†*Quercus pedunculata W.	32	Taxus baccata	35
†* — Robur. W.	32	Teucrium Chamaedrys	22
*Ranunculus Ficaria	21	— Chamaepithys	22
†*Rhamnus cathartica	7	†* — Scordium	22
* — Frangula	7	— montanum	22
†*Ribes rubrum	6	*Thlaspi Bursa pastoris	24
*Rosa canina	19	* — campestre	24
†* — gallica	18	†*Tormentilla erecta	18
†*Rubus fruticosus	18	*Tragopogon pratensis	31
†* — Idaeus	17	*Tussilage Farfara	28
*Rumex Acetosa	14	* — Petasites	28
†* — crispus	14	†*Ulmus campestris	7
* — Hydrolapathum	14	†* — effusa	8
†* — obtusifolius	13	†* — suberosa Ehrh.	7
†*Salix fragilis	33	*Urtica dioica	31
†* — pentandra	33	* — urens	31
*Sambucus Ebulus	11	*Usnea plicata Ach.	37
†* — nigra	11	†*Valeriana officinalis	2
*Sanguisorba officinalis	3	— Phu	2
*Sanicula europaea	11	†*Verbascum thapsiforme	5
†*Saponaria officinalis	16	Schrd.	5
*Saxifraga granulata	16	†*Verbascum Thapsus	5
*Scabiosa arvensis	3	*Verbena officinalis	23
* — Succisa	3	*Veronica Beccabunga	1
*Scandix Cerefolium	11	* — officinalis	1
*Scorzonera humilis	31	Vinca minor.	7
*Scrophularia nodosa	23	†*Viscum album	34

Indem ich wünsche, dass diese Mittheilungen den beabsichtigten Nutzen nicht verfehlen möchten, erlaube ich mir gegenwärtig noch, die Ordnung näher anzugeben, in welcher die öffentliche Prüfung stattfinden soll.

Die Feierlichkeit wird der Direktor der Anstalt, Herr Geheime Medizinal-Rath, Professor Dr. Wendt, mit einer Rede eröffnen, hierauf der Herr Lehrer Schummel die Zöglinge des ersten Cursus, in der Physik und Botanik, und der Herr Dr. Burchard die Zöglinge des zweiten und dritten Cursus über Verband-Lehre prüfen.

Zuletzt werden von dem Herrn Direktor des Institutes die Namen der weiter zu Befördernden bekannt gemacht, die Prämien vertheilt, und die von der Anstalt Abgehenden mit einer kurzen Anrede entlassen werden.

Möge es den höchsten, und hohen hiesigen Militair- und Civil-Behörden und besonders den Herren Aerzten und Wundärzten, als Sachverständigen, gefallen, dieser Feierlichkeit beizuwohnen, und sie durch ihre Gegenwart zu verherrlichen.

UB WIEN



+AM481488007



